

# AUSZUG zur Information für den Teilnahmewettbewerb

## Leistungsverzeichnis

### PREISBLATT und LEISTUNGSVERZEICHNIS

#### VORBEMERKUNG:

Das Helmholtz Zentrum München verfolgt als Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt das Ziel, personalisierte Medizin für die Diagnose, Therapie und Prävention weit verbreiteter Volkskrankheiten zu entwickeln. Dafür untersucht es das Zusammenwirken von Genetik, Umweltfaktoren und Lebensstil. Der Hauptsitz des Zentrums liegt in Neuherberg im Norden Münchens. Das Helmholtz Zentrum München ist eine Forschungseinrichtung des Bundes und des Freistaats Bayern und ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft.

Das Zentrum ist in sieben wissenschaftliche Departments und sechs administrative Hauptabteilungen sowie die Infrastruktur organisiert. In den Departments sind mehrere Abteilungen und Institute angesiedelt, die am gleichen wissenschaftlichen Themenbereich arbeiten. Am Helmholtz Zentrum München sind ca. 3.400 Beschäftigte (inkl. regelmäßiger Gäste und Leiharbeiter) an 13 Liegenschaften (Neuherberg, München, Augsburg, Tübingen, Leipzig, Dresden, Hannover) tätig.

Die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Angaben beziehen sich grundsätzlich auf Personen jeder Geschlechtsidentität. Lediglich der leichten Lesbarkeit halber wird im Folgenden bei allen Bezeichnungen nur noch die grammatikalisch männliche Form verwendet.

Soweit in den Vergabeunterlagen nichts anderes angegeben ist, sind

- mit Auftraggeber das Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) gemeint. Zur besseren Lesbarkeit im Folgenden kurz Auftraggeber/Helmholtz Munich bezeichnet.
- mit Bieter alle Unternehmen, die im Rahmen der Ausschreibung ein Angebot abgeben gemeint.
- mit Auftragnehmer alle Bewerber, denen der Auftraggeber den Zuschlag erteilt, gemeint.
- mit Hersteller der Hersteller der Geräte, bei Geräten, die aus mehreren Komponenten zusammengesetzt sind, alle Hersteller gemeint.

#### VERFAHREN:

Diese Ausschreibung wird als "Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb" durchgeführt. Die im Leistungsverzeichnis genannten Mindestanforderungen (Ausschlusskriterien) sind zu erfüllen. Mit der Unterzeichnung des Angebotes erklärt sich der Bieter mit den Vergabeunterlagen einverstanden.

#### AUFTRAGGEBER:

Helmholtz Zentrum München  
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)  
vertreten durch die Geschäftsführung  
Ingolstädter Landstr. 1  
85764 Neuherberg - Deutschland

#### BIETERFRAGEN - HINWEISPFLICHT BEI UNKLARHEITEN ODER FEHLERN IN DEN VERGABEUNTERLAGEN:

Ergeben sich für den Bieter Fragen oder enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten oder Fehler, so obliegt es dem Bieter, die Fragen gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich und vor Ablauf der jeweiligen Frist ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und auf die Unklarheiten bzw. Fehler hinzuweisen. Telefonische, per E-Mail, direkt mündlich oder schriftlich gestellte Fragen, die nicht über die Vergabeplattform an den Auftraggeber adressiert werden, sind nicht zulässig und werden inhaltlich nicht beantwortet. Der Auftraggeber behält sich vor, nach der genannten Frist eingehende Fragen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt zu beantworten.

#### HINWEIS ZU DEN PREISPOSITIONEN:

ES SIND NUR DIE GEFORDERTEN PREISPOSITIONEN, WIE DIESE DEFINIERT SIND, ZU BEFÜLLEN. ES DÜRFEN KEINE SEPRATEN PREISBLÄTTER MIT ANDERN KUNDENKONDITIONEN ABGEGEBEN WERDEN! ALLE PREISPOSITIONEN MÜSSEN ANGEBOTEN UND BEFÜLLT WERDEN.

SOLLTE EINE PREISPOSITION IN EINER ANDEREN PREISPOSITION INKLUDIERT SEIN, IST BEI DER INKLUDIERTEN

PREISPOSITION 0,00 EURO EINZUTRAGEN!  
DAS FEHLEN EINER ZAHL IN EINER PREISPOSITION FÜHRT ZUM AUSSCHLUSS DES ANGEBOTS!

Nr.	Bezeichnung		
1	<p>PAUSCHALE Lizenzen pro Jahr</p> <p>Geben Sie die Pauschale für ein Jahr an.</p> <p>HINWEIS: In dieser Preisposition wird die Pauschale für 3.500 Nutzer abgefragt. Der Bieter muss in seinem Konzept Lizenzmodell (Kriterium B 20) genau beschreiben und erläutern, welche Lizenz(en) er kalkuliert.</p> <p>3.400 interne Nutzer 100 externe Nutzer</p>		
2	<p>PAUSCHALE Hosting pro Jahr</p> <p>Geben Sie die Pauschale für ein Jahr an.</p> <p>Sollte diese Position in einer anderen Preisposition enthalten sein, tragen Sie hier bitte 0,00 Euro ein.</p>	<hr/>	

Nr.	Bezeichnung		
3	<p>PAUSCHALE Implementierung und Projektdurchführung</p> <p>GEBEN SIE DIE PAUSCHALE FÜR EINEN PERSONENTAG (TAGESSATZ) AN.</p> <p>Der Bieter muss in seinem Konzept genau beschreiben und erläutern, wie viele Tage er für das Konzept Implementierung und Projektdurchführung (Kriterium B 21) kalkuliert.</p> <p>Diese Tage werden bei der Angebotsbewertung berücksichtigt: die Anzahl der Tage wird multipliziert mit den jeweils im Angebot angegebenen Tagessatz.</p> <p>Dieser Gesamtpreis fließt in die Leistungs-Preis-Bewertung ein!</p> <p>Der Bieter, der nach DIESER Bewertung im Ranking auf Platz 1 ist, erhält den Zuschlag.</p> <p><b>DIE KALKULIERTEN TAGE UND DER GENANNT E INZELPREIS SIND FESTPREISE UND KÖNNEN IM PROJEKT NICHT GEÄNDERT WERDEN!</b></p> <p><b>ES WERDEN NUR DIE KALKULIERTEN TAGE ERSTATTET! SOLLTEN NOCH TAGE ZUR ERFÜLLUNG DES PROJEKTZIELES FEHLEN, KÖNNEN DIESE NICHT ABGERECHNET WERDEN!</b></p> <p>Ein Personentag (PT) entspricht 8 Stunden, 1 Stunde entspricht 60 Minuten. Mit diesem pauschalen Tagessatz sind der zeitliche Aufwand auf der Verrechnungsgrundlage von 8 Arbeitsstunden pro Tag, alle Reisekosten und Reisezeiten sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten abgegolten. Eventuelle Mehrstunden pro Arbeitstag werden nicht gesondert vergütet.</p>		

Nr.	Bezeichnung		
4	<p>PAUSCHALE Schulungen</p> <p>GEBEN SIE DIE PAUSCHALE FÜR EINEN PERSONENTAG (TAGESSATZ) AN.</p> <p>Der Bieter muss in seinem Konzept genau beschreiben und erläutern, wie viele Tage er für das Konzept Implementierung und Projektdurchführung (Kriterium B 22) kalkuliert.</p> <p>Diese Tage werden bei der Angebotsbewertung berücksichtigt: die Anzahl der Tage wird multipliziert mit den jeweils im Angebot angegebenen Tagessatz.</p> <p>Dieser Gesamtpreis fließt in die Leistungs-Preis-Bewertung ein!</p> <p>Der Bieter, der nach DIESER Bewertung im Ranking auf Platz 1 ist, erhält den Zuschlag.</p> <p><b>DIE KALKULIERTEN TAGE UND DER GENANNT E INZELPREIS SIND FESTPREISE UND KÖNNEN IM PROJEKT NICHT GEÄNDERT WERDEN!</b></p> <p><b>ES WERDEN NUR DIE KALKULIERTEN TAGE ERSTATTET! SOLLTEN NOCH TAGE ZUR ERFÜLLUNG DES PROJEKTZIELES FEHLEN, KÖNNEN DIESE NICHT ABGERECHNET WERDEN!</b></p> <p>Ein Personentag (PT) entspricht 8 Stunden, 1 Stunde entspricht 60 Minuten. Mit diesem pauschalen Tagessatz sind der zeitliche Aufwand auf der Verrechnungsgrundlage von 8 Arbeitsstunden pro Tag, alle Reisekosten und Reisezeiten sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten abgegolten. Eventuelle Mehrstunden pro Arbeitstag werden nicht gesondert vergütet.</p>		

Nr.	Bezeichnung		
5	<p>PAUSCHALE Folge-Schulungen für 10 Personen z.B. bei Updates, Upgrades</p> <p>Sollte diese Position in einer anderen Preisposition enthalten sein, tragen Sie hier bitte 0,00 Euro ein.</p>		
6	<p>PAUSCHALE Altdatenmigration</p> <p>Gem. Konzept Kriterium B 23.</p> <p>Sollte diese Position in einer anderen Preisposition enthalten sein, tragen Sie hier bitte 0,00 Euro ein.</p>		
7	<p>PAUSCHALE Wartung und Support pro Jahr</p> <p>Gem. Konzept Kriterium B 24.</p> <p>Geben Sie die Pauschale für ein Jahr an.</p> <p>Sollte diese Position in einer anderen Preisposition enthalten sein, tragen Sie hier bitte 0,00 Euro ein.</p>		
8	<p>PAUSCHALE Testinstanz</p>	<hr/>	

Nr.	Bezeichnung		
9	<p>Optionale Position - <b>relevant für Angebotssumme</b> PAUSCHALE pro Jahr zusätzliche Lizenz</p> <p>Sollte diese Position in einer anderen Preisposition enthalten sein, tragen Sie hier bitte 0,00 Euro ein.</p> <p>Weiterer Hinweis: die optionale Preisposition ist nur für den Auftraggeber eine Option. Für den Bieter ist diese zu erbringen. Das Fehlen einer Zahl in einer optionalen Preisposition führt zum Ausschluss des Angebots.</p> <p><b>Hinweis: Bei der zu erbringenden Leistung handelt es sich um eine optionale Position.</b></p>		
10	<p>PAUSCHALE Stundensatz Berater</p> <p>GEBEN SIE DIE PAUSCHALE FÜR EINE STUNDE AN.</p> <p>Sofern weitere Tätigkeiten notwendig sind und vom Auftraggeber beauftragt werden sollen, die nicht durch die anderen Preispositionen abgedeckt sind, gilt dieser Stundensatz.</p> <p>Eine (1) Stunde entspricht 60 Minuten. Mit dieser Pauschale sind der zeitliche Aufwand, alle Reisekosten und Reisezeiten sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten abgegolten.</p> <p>Der Auftraggeber fordert vor der Beauftragung eine Kostenschätzung oder eine Festlegung einer Kostenobergrenze dieser Arbeiten oder einen Festpreis.</p> <p>Weiterer Hinweis: die optionale Preisposition ist nur für den Auftraggeber eine Option. Für den Bieter ist diese zu erbringen. Das Fehlen einer Zahl in einer optionalen Preisposition führt zum Ausschluss des Angebots.</p>		

## Wertungsschema

### LEISTUNGSVERZEICHNIS

Die Wertung erfolgt nach der einfachen Richtwertmethode nach UfAB 2018 (abrufbar unter <http://www.cio.bund.de>). Für die Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebotes wird das Leistungs-Preis-Verhältnis herangezogen. Es wird jeweils der Quotient aus Leistungspunkten und Preis berechnet. Die so ermittelte Kennzahl wird mit dem Skalierungsfaktor 100000 multipliziert. Das Angebot mit dem höchsten Ergebnis wird als das wirtschaftlichste angesehen; bei mehreren Angeboten mit absolut gleichen Ergebnissen erhält das preisgünstigste den Zuschlag.

### **Summe der Gewichtungspunkte (GP): 28900 Gewichtungspunkte (GP)**

#### **AUSGANGSLAGE:**

Fachliche Systemadministratoren des zu beschaffenden Systems sind Mitglieder des Teams Arbeitssicherheit bei Helmholtz Munich. Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten der Arbeitssicherheit bei Helmholtz Munich gehört es, Vorkehrungen für die Sicherheit von Mitarbeitern und Besuchern auf dem Campus zu treffen, z.B. um Arbeitsunfälle zu vermeiden. Die entsprechenden Aktivitäten sind nachweisbar zu dokumentieren. Den entsprechenden Behörden sind auf Verlangen Nachweise vorzulegen.

Beispielsweise muss ein Gefahrstoffkataster inkl. Mengenverwaltung geführt werden, es müssen Gefährdungsbeurteilungen erstellt und dokumentiert werden. Unterweisungen zur Arbeitssicherheit sind verpflichtend durchzuführen. Bestellungen von Beauftragten müssen verwaltet werden, ebenso das Unfallmeldewesen. Demnächst greift eine gesetzliche Vorschrift, Unfallanzeigen digital zu erfassen.

In den letzten 10 Jahren war bei Helmholtz Munich bereits eine Datenbank im Einsatz, um diesen Aufgaben digital unterstützt nachzukommen. Diese entspricht jedoch nicht mehr den absehbaren gesetzlichen Anforderungen sowie der Nutzerfreundlichkeit. Zudem sollen zukünftig bisher nicht vorhandene Aufgaben abgebildet werden, z.B. eine Beauftragtenverwaltung. Angestrebt ist, die Aufgaben über ein modulares System abzubilden.

#### **GEGENSTAND DER AUSSCHREIBUNG:**

- Arbeitssicherheits-Software-System mit modularem Aufbau, Lizenzen für die Nutzung der Software zur Miete
- Hosting der Software (Software as a Service)
- Bereitstellen von Schnittstellen zu den Systemen von Helmholtz Munich, Beratung zur Konfiguration und Implementierung in Zusammenarbeit mit den Systembetreuern, Konfiguration der Schnittstellen Arbeitssicherheits-Software-seitig
- Unterstützung bei der Migration der Daten aus dem Altsystem (As-net)
- Unterstützung bei der Konfiguration des Systems, bei der Erstellung des Löschkonzeptes und des Rollenkonzeptes
- Schulung der fachlichen Systemadministratoren und Key User (Train the trainer), Bereitstellen von anpassbaren Schulungsunterlagen
- Wartung und Pflege der Software

Es wird von einem modularen Aufbau des Systems ausgegangen. Die folgenden Anforderungen müssen abgedeckt werden:

- Übersichtseite (Überblick für einzelne Mitarbeitende und Führungskräfte über offene Aufgaben, Termine etc.)
- Gefahrstoffverwaltung (inkl. Datenmigration aus Altsystem)
- Sicherheitsbegehung (internes Audit, Mangelerfassung, Mangelnachverfolgung, Maßnahmenerrfassung, Protokollausgabe, Teilnehmersverwaltung)
- Gefährdungsbeurteilung (Ablauf und Dokumentation nach Vorgabe der Verwaltungsberufsgenossenschaft - VBG)
- Beauftragtenverwaltung (Verwaltung von Funktionsträgern, Zuordnung zu Gruppenfunktion durch festgelegten Personenkreis, Sammel-E-Mails generieren, Wiederholungsintervalle tagesgenau, Erstellung von Bestellschreiben)
- Unfallmeldewesen (elektronisches Verbandbuch, Unfallanzeige nach Vorgaben der Berufsgenossenschaften, Unfallnachverfolgung, Beinaheunfälle, Statistik, inkl. Zugang für Gäste und Fremdfirmen)
- Unterweisung (tätigkeiten- und personenbezogen, Wiederholungsintervalle tagesgenau, Zertifikatsverwaltung und -erstellung, Eskalationsstufen)
- Arbeitsmedizinische Vorsorge (Erfassung von erfolgten / notwendigen Vorsorgen und Fälligkeiten mit Erinnerungsfunktion, keine elektronische Patientenakte!)
- Abbildung der Organisationsstruktur (Personen und Liegenschaften, Gebäude, Räume, Personenhierarchie inkl. Gäste und Fremdfirmen (Schnittstellen voraussichtlich zu waveware, EntraID, evtl. SAP und csv.Daten)

#### **IT-INFRASTRUKTUR:**

Die allgemeine Nutzerverwaltung z.B. für die Anmeldung am PC-Arbeitsplatz, für die Bereitstellung von E-Mail-Accounts und zahlreicher Applikationen erfolgt über EntraID. Es wird eine 2-Faktor-Authentifizierung eingesetzt.

Für das zentrale Datenmanagement setzt Helmholtz Munich derzeit SAP R/3 ein. Ein Umstieg auf SAP S/4 HANA erfolgt voraussichtlich ab 2025.

SAP und EntraID werden derzeit über eine automatische Schnittstelle synchronisiert, sodass über EntraID zukünftig auch

Informationen wie die Organisationsstruktur (Vorgesetzte) abgebildet werden können.  
 Daten das Gebäudemanagement betreffend, z.B. Liegenschafts- und Raum-IDs, Fußbodenarten, Erfassung von Gefahrstoffschränken, Sicherheitsstufe gemäß Gentechnikgesetz, Schutzstufe gemäß Biostoffverordnung werden derzeit über das System Waveware von Loy & Hutz erfasst.  
 Für allgemeine Verwaltungsarbeiten, z.B. Bestellschreiben für Beauftragte, werden M365-Applikationen wie Word eingesetzt.  
 Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen des Teams Arbeitssicherheit wurde bisher die Low-Code Plattform SCOPELAND und die daraus entwickelte Anwendung namens As-net eingesetzt. Die Anwendung enthält die Module Gefahrstoffverwaltung, Gefährdungsbeurteilung, Begehung und Allgemeine Informationen für die Nutzer (Hinweise und Merkblätter, Vorlagen usw.).  
 Bei den Clientsystemen bei Helmholtz Munich handelt es sich um ein heterogenes Umfeld mit verschiedenen Linux-, Microsoft- und MAC-Betriebssystemen. Teilweise sind private Geräte im Einsatz. Das Team der Arbeitssicherheit (fachliche Administrator) nutzt ausschließlich Windows-Rechner.  
 Eingesetzte mobile Endgeräte (Tablets, Smartphones) sind nur zum Teil Helmholtz-eigene Geräte. Die meisten Geräte sind private Geräte. Mobile Geräte werden derzeit nicht gemanaged. Es sind sowohl Android- als auch iOS-Geräte zentrumsweit im Einsatz.  
 Daher ist die Bereitstellung der ausschließlich in der fachlichen Administration der Arbeitssicherheit benötigten Funktionen als windowsbasierte Clientanwendung möglich, während die HMGU-weit genutzten Funktionen zwingend als webbasierte Anwendung bereitzustellen sind. Als Standardbrowser werden Edge, Firefox, Chrome und Safari in den jeweiligen aktuellen Versionen eingesetzt.

**ERWARTETE NUTZERZAHLEN:**

Am Helmholtz Munich gibt es 3.400 Beschäftigte. Dies beinhaltet auch regelmäßige Gäste wie z.B. Gastwissenschaftler. Teilzeitkräfte werden als ganze Person, nicht als Teil eines Vollzeitäquivalents angegeben. Hinzuzurechnen ist eine nicht fest kalkulierbare Anzahl an Studenten und Fremdfirmenmitarbeitenden, die jedoch lediglich die Komponenten "Unterweisungen" als Teilnehmer von Unterweisungen und "Unfallmeldewesen" für die Meldung von Verbandbucheinträgen nutzen.  
 Bei Helmholtz Munich gibt es aufgrund der Strukturen unterschiedliche Bedarfe an der Nutzung der verschiedenen Komponenten. Einige Institute und Abteilungen werden aufgrund der Labor- oder Werkstatttätigkeiten alle ausgeschriebenen Funktionen nutzen. Administrative und geistig forschende Institute / Abteilungen dagegen benötigen keinen Zugriff z.B. auf die Gefahrstoffverwaltung.  
 Die nachfolgenden Angaben verdeutlichen den kalkulierten Bedarf an gleichzeitigen Zugriffen je Komponente. Die Tabelle (siehe Dokument VgV\_2024\_054 Anlage zum LV - erwartete Nutzerzahlen pro Komponente) soll in Zusammenhang mit der Gesamtmitarbeiterzahl, sowie der Auflistung der Rollen und Rechte eine Kalkulation des Lizenzmodells durch den Anbieter unterstützen.

**HINWEIS:**

Beachten Sie bei der Bearbeitung auch die folgenden Anlagen zum Leistungsverzeichnis (LV):

- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - erwartete Nutzerzahlen pro Komponente
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - Planmenge
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - derzeitige Prozessübersicht Anlegen einer neuen GBU
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - MariaDB
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - Organisationseinheiten
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - örtliche Baumstruktur
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - Rollen- und Rechtekonzept
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - Standortdaten
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - Zugangsschutz
- VgV\_2024-054 Anlage zum LV - System Usability Scale


Folgende Anlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- API-Dokumentation
- gültigen ISO 27001-Zertifikats (oder gleichwertig)

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
KHG A	<b>ANFORDERUNGEN - Ausschlusskriterium (A-Kriterien)</b>		<b>0,00 GP</b>



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
KG 1	<b>Lizenzen</b>		0,00 GP
A 1.1	<p><b>Lizenzmodell</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Es muss Seitens des Anbieters sichergestellt werden, dass die geplante Nutzung unter Berücksichtigung der angegebenen Rollen- und Rechte, der erwarteten Anzahl der Anwender und der erwarteten Gleichzeitigkeit der Nutzung einzelner Komponenten mit dem angebotenen Mietmodell realisiert werden kann.</p> <p>Aufgrund nicht abschätzbarer Personalentwicklung im Zentrum ist ggf. vorgesehen, das System von der Anzahl der Lizenzen bzw. Nutzer zu einem späteren Zeitpunkt zu erweitern oder zu verringern. Eine Verringerung der Lizenzanzahlen muss mit einer Verringerung der lizenzbezogenen Wartungs- und Supportkosten einhergehen.</p> <p>Während der Aufbau- und Pilotphase der einzelnen Funktionen werden lediglich die Lizenzen für die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (zwei) und die Pilot-Anwender (vier) benötigt. Hierbei ist von einem gleichzeitigen Zugriff des Personenkreises auf das System auszugehen.</p> <p>Die tatsächlich notwendigen Lizenzen für die einzelnen Funktionen dürfen erst mit der zentrumsweiten Einführung berechnet werden. Daraus ergibt sich eine Staffelung der Lizenzen.</p> <p>Für Schulungszwecke muss unabhängig vom finalen Lizenzmodell eine ausreichende Anzahl temporärer Schulungslizenzen zur Verfügung stehen.</p> <p>Für die Teilnahme an Online-Unterweisungen, sowie für die Meldung von Personenschäden sind Lizenzmodelle anzubieten, die von der Nutzeranzahl mit Helmholtz-Account unabhängig sind, da eine unbestimmte Anzahl an regelmäßig wechselnden Fremdfirmenmitarbeitern, Studenten, Praktikanten und Gastwissenschaftlern diese Funktionen</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	ebenfalls nutzen.		
A 1.2	<p><b>Rollen und Rechte</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Es sind grundsätzlich folgende Rollen- und Rechte vorgesehen. Je nach Bedarf können weitere Rollen hinzukommen oder entfallen. Die Vergabe der jeweiligen Rechte kann je nach Aufgabenzuordnung variieren. Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die erforderlichen Freiheitsgrade bei der Rechtevergabe.</p> <p>Siehe Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - Rollen- und Rechtekonzept".</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
KG 2	<b>Funktionsbeschreibung</b>		<b>0,00 GP</b>
A 2.1	<p><b>Basisfunktionen - örtliche Hierarchie</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Die Arbeitsschutzsoftware muss über eine Grundstruktur verfügen, in der in eine geographische Organisationsstruktur und eine hierarchische Organisationsstruktur unterschieden wird. Die beiden Strukturen müssen in übersichtlicher Form z.B. als Baumdiagramme dargestellt werden.</p> <p>Die örtliche Hierarchie muss min. die folgenden Ebenen unterscheiden:  1. Liegenschaft  2. Gebäude  3. Raum  4. Arbeitsplatz</p> <p>Hinweis: Ein Arbeitsplatz wird dabei wahlweise einem Raum, Gebäude oder Liegenschaft zugeordnet. In der Regel wird der Arbeitsplatz einem Raum zugeordnet. Ein Raum kann mehrere Arbeitsplätze beinhalten.</p> <p>Beispiel: siehe Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - örtliche Baumstruktur".</p> <p>Eine Außenanlage (z.B. Grünflächen, Parkplätze) kann in der Regel nicht eindeutig einem Gebäude zugeordnet werden. Aus diesem Grund muss die Außenanlage in der örtlichen Hierarchie parallel zum Gebäude unter der Liegenschaft abgebildet werden können.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Für die Außenanlagen wird keine separate Struktur benötigt. Hier erfolgt die Abbildung wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Liegenschaft</li> <li>2. Außenanlage</li> <li>3. Arbeitsplatz</li> </ol> <p>Außenanlagen können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Containerstellflächen</li> <li>- Abfallsammelplatz</li> <li>- Wege</li> <li>- Parkplätze</li> <li>- Rasenflächen</li> </ul> <p>Den einzelnen Liegenschaften, Gebäuden, Räumen etc. muss ein Trivialname zuzuordnen sein, so dass beispielsweise neben einer reinen Raumnummer auch der Name des Labors (z.B. Kernlabor) erfasst werden kann.</p>		
A 2.2	<p><b>Basisfunktionen - Rauminformationen</b>                      (Ist Ausschlusskriterium)                      (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)                      Durch die CAFM-Anwendung der waveware Softwareplattform werden die Informationen des Raumes übergeben (siehe Kriterium B 16.7 und B 16.8).</p> <p>Es müssen min. folgende Merkmale aus Waveware in das Arbeitssicherheits-System übernommen werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Liegenschafts-ID (z.B. 01)</li> <li>2. Gebäude-ID (z.B. 013514)</li> <li>3. Raum-ID (z.B. 01351400913)</li> <li>4. Raumnummer (z.B. 913)</li> <li>5. Raumbezeichnung (Freitext z.B. kleiner Hörsaal)</li> <li>6. Raumkategorie (z.B. Labor)</li> <li>7. Flächenanteil (z.B. 207,35 m²)</li> <li>8. Flächenart (DIN 277)</li> <li>9. Vert. Kostenstelle (z.B. 62020000)</li> <li>10. Kurzbezeichnung der Organisationseinheit (z.B. INF-SAM)</li> <li>11. Bodenart (z.B. PVC/Kautschuk/Linoleum)</li> <li>12. Gentechnik (z.B. S1)</li> <li>13. FW-Gefahrengruppe (z.B. -/BIO I)</li> <li>14. Biostoffverordnung (z.B. 1)</li> <li>15. Strahlenschutzbereich (z.B. Kontrollbereich)</li> </ol>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
A 2.3	<p><b>Basisfunktionen - Personenbezogene Hierarchie/Organisationseinheiten</b>                      (Ist Ausschlusskriterium)                      (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Die Struktur der Organisationseinheiten muss innerhalb der Arbeitsschutzsoftware ebenfalls in übersichtlicher Weise, z.B. als Baumstruktur, dargestellt werden und ist in der Regel die Basis weiterführender Prozesse, da hieraus die Zuständigkeiten, Eskalationsstufen usw. abgeleitet werden.</p> <p>Es sind min. fünf Hierarchieebenen darzustellen: Standort, Department/ Hauptabteilung, Institut/Abteilung, Unterabteilung, Arbeitsgruppe. Aus der hierarchischen Struktur muss hervorgehen, wer Vorgesetzter von wem ist. An der einzelnen Person muss sowohl der zugehörige Raum (ggf. mehrere) sowie die zugehörige Organisationseinheit erkennbar sein. Die relevanten Daten werden durch externe Systeme übergeben (waveware, SAP oder EntraID), müssen im Zweifelsfall aber auch manuell einzupflegen sein.</p> <p>Beispiel: siehe Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - Organisationseinheiten"</p>		
A 2.4	<p><b>Basisfunktionen - Belegung/Personal</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Unabhängig von den oben genannten Importen bzw. Darstellungen der örtlichen Struktur und dem Raum zugeordneten Organisationseinheiten sind alle dort tätigen Personen inkl. Belegung eines Arbeitsplatzes (also Zuordnung zum Raum) in der Arbeitsschutzsoftware abzubilden. Eine Person muss mehreren Hierarchieebenen / Organisationseinheiten zuordenbar sein.</p> <p>Die Daten - siehe Schnittstelle, Kriterium A 3.4 / 1. - Personendaten - müssen aus den angegebenen Systemen übernommen werden. Manuelle Änderungen müssen auch in der Arbeitssicherheitssoftware möglich sein.</p> <p>Das System muss eine automatische Information an relevante Personen (z.B. an die Führungskraft) ausgeben, wenn über EntraID eine neue Person in die Arbeitssicherheits-Software eingespielt wird (etwa wegen Neueinstellung beim Auftraggeber).</p> <p>Wenn EntraID eine Person als ausscheidend oder ausgeschieden meldet</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>(z.B. wird eine Person beim wöchentlichen Datenabgleich nicht mehr ausgegeben bzw. übertragen, weil der Arbeitsvertrag mit dem Arbeitgeber endet oder ruht), muss der Status dieser Person in der Arbeitssicherheitssoftware auf "inaktiv" gesetzt werden.</p> <p>Des Weiteren muss die Software zusätzlich automatisiert eine Meldung an definierte Personen (Zentrumsbeauftragte) ausgeben, wenn eine Person mit einer speziellen nachzubesetzenden Funktion ausscheidet (z.B. Projektleiter, Sicherheitsbeauftragter), so dass die notwendige Nachbesetzung nicht unerkannt bleibt.</p>		
A 2.5	<p><b>Basisfunktionen - Räumliche Verschiebung erfasster Daten/ Umbenennung Institute</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Die Forschung am Helmholtz Munich ist sehr dynamisch. Das bedeutet, dass neue Institute entweder durch Fusionierung oder Abspaltung gegründet werden oder es durch Umstrukturierungen zu Umbenennungen kommt. Ferner sind auch Umzüge von Arbeitsgruppen innerhalb des Hauptsitzes in Neuherberg bzw. in oder aus den Münchener Außenstellen durchaus üblich.  Damit die bereits erfassten Gefährdungsbeurteilungen (GBU) oder Gefahrstoffe des Institutes bei solchen Umzügen nicht verloren gehen, müssen die Daten daher von einem Raum in einen anderen verschoben werden können. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob nur eine einzelne GBU oder aber alle erfassten GBU eines Raumes in den neuen Raum verschoben oder einem anderen Institut zugeordnet werden müssen. Das gleiche trifft auf Gefahrstoffe zu. Es muss möglich sein alle Gefahrstoffe eines Institutes in einen anderen Raum zu verschieben oder aber auch nur einzelne ausgewählte Gefahrstoffe.  Die Unterweisungen, Beauftragtenfunktionen und Arbeitsmedizinischen Vorsorgen sind hingegen den Mitarbeitenden direkt zugeordnet und verknüpft. Damit müssen diese persönlichen Informationen bei einem Institutswechsel auch weiterhin beim jeweiligen Mitarbeitenden verbleiben.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Beispiel für Datenverschiebungen in andere Räume: Das Institut IES hat im Gebäude 90, Raum 101 acht Gefährdungsbeurteilungen und 100 Gefahrstoffe erfasst. Durch die Ausgründung einer Arbeitsgruppe und deren Umzug in das Gebäude 57, Raum 056 ist es notwendig, dass in diesen Raum (sobald er dem Institut IES zugeordnet ist) vier GBU sowie 40 Gefahrstoffe verschoben bzw. kopiert werden müssen.</p> <p>Beispiel für Institutsumbenennung: Die Abteilung HSE-ISA wird umbenannt in INF-SAM. Die Mitarbeitenden, die Räume und die erfassten Daten für die Räume und die Mitarbeitenden sind identisch. Der Raum und die darin enthaltenen (Teil)Daten müssen einem anderen Institut (INF-SAM) zugeordnet werden.</p>		
A 2.6	<p><b>Gefahrstoffverwaltung</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Das Hauptziel der Gefahrstoffverwaltung ist das Führen eines zentralen Gefahrstoffverzeichnisses, das Unterstützen und Dokumentieren der regelmäßigen Gefahrstoffinventur, Erstellen einer rechtssicheren Gefahrstoff-Gefährdungsbeurteilung, die Unterstützung bei der Durchführung der Substitutionsprüfung, das Erstellen von Betriebsanweisungen, Verwalten und Aktualisieren von Sicherheitsdatenblättern und Gefährdungsbeurteilungen sowie Ermöglichung einer rechtskonformen Kennzeichnung und Bereitstellung von standortbezogenen Gefahrstoffinformationen im Gefahrenfall. Hiermit können, beispielsweise im Falle eines Brandes, der Feuerwehr schnell Informationen über die im Gebäudeteil befindlichen Gefahrstoffe gegeben werden.</p> <p>1. Zugang zur Gefahrstoff-Datenbank muss für alle Mitarbeitenden und Gäste, die mit Gefahrstoffen umgehen, über die Anwendung zur Verfügung stehen.</p> <p>2. Jedem Gefahrstoff muss ein Sicherheitsdatenblatt in mehreren Sprachen (min. Deutsch und Englisch) zugeordnet werden können.</p> <p>3. Zu jedem Gefahrstoff muss eine bzw.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>mehrere, z.B. bei verschiedenen Konzentrationsstufen, Gefährdungsbeurteilungen erstellt werden können.</p> <p>4. Jedem Gefahrstoff muss min. eine Betriebsanweisung in mehreren Sprachen (min. Deutsch und Englisch) zugeordnet werden können.</p> <p>5. Die Gefahrstoffe werden durch die Nutzer einer Organisationseinheit einem Raum oder Arbeitsplatz hinzugefügt und mit einer Mengenangabe ergänzt (Erstellung eines Gefahrstoffverzeichnis gem. § 6 GefStoffV).</p> <p>6. Die Nutzer müssen sich alle Gefahrstoffe auf Instituts- und Raumebene übersichtlich darstellen lassen können.</p> <p>7. Gefahrstoffe müssen z.B. bei mehrfacher Nutzung bei Bedarf über eine Kopierfunktion den einzelnen Räumen oder Arbeitsplätzen zugefügt werden können.</p> <p>8. Für die Erstellung der Betriebsanweisungen muss die Software ein Standard-Formular bereitstellen, das den Empfehlungen der DGUV Information 211-010 entspricht.</p> <p>9. Texte in der Betriebsanweisung müssen editierbar sein.</p> <p>10. Es muss möglich sein, in den Betriebsanweisungen "eigene Texte" und eigene Symbole aus einer Symbolbibliothek einzufügen.</p>		
A 2.7	<p><b>Sicherheitsbegehung</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Hauptziel der Sicherheitsbegehungen ist die Feststellung eventueller Optimierungspotentiale sowie deren Dokumentation.</p> <p>1. Über die Software müssen Zustand und Verbesserungen dokumentiert werden können. Die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und Nachverfolgung von Arbeitsschutzmaßnahmen muss möglich sein.</p> <p>2. Protokolle der Begehungen können</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>zielgerichtet den Teilnehmenden und evtl. weiteren betrieblichen Funktionsträgern zugestellt werden.</p> <p>3. Durch Filterfunktionen können die Ergebnisse der Begehung besser und zügiger dargestellt und bearbeitet werden.</p> <p>4. Ein Berichtswesen gegenüber der Geschäftsführung ist mit diesem System besser umsetzbar im Vergleich zu unübersichtlichen Excel-Listen.</p> <p>5. Eine Festlegung bzw. Auswahl von Bereichen, z.B. Standort, Gebäude, Räume, Abteilung (Einzel- und Mehrfachauswahl) ist möglich.</p> <p>6. Räume können einzeln angezeigt werden, mit besonderen Hinweisen (z.B. gentechnische Anlage etc.)</p> <p>7. Für Begehungen können Termin und Uhrzeit festgelegt werden</p> <p>8. Eine Auswahl von Teilnehmenden aus einem Katalog ist möglich</p> <p>9. Für Begehungen können manuell Gäste ergänzt werden.</p> <p>10. Alle Aktivitäten einer einzelnen Sicherheitsbegehung können im System übersichtlich dargestellt werden, inkl. der Dokumentation einer Vorbesprechung zur Begehung, der Integration von Fotos, Notizen und Dokumenten zu einzelnen Mängeln, der Erstellung des Begehungsprotokolls. Eine schriftliche Nachbereitung der aufgenommenen Begehungsdaten ist im System möglich.</p> <p>11. Übersichtliche Darstellung aller erfassten Sicherheitsbegehungen zur besseren Planung und Vermeidung von Doppelterminen</p>		
A 2.8	<p><b>Gefährdungsbeurteilung</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Die Gefährdungsbeurteilung (GBU) ist in allen Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes mittlerweile fest verankert und stellt das Kernelement eines systematischen Arbeitsschutzes dar. Sie dient der Erfassung des Ist-Zustandes und</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>ist die Basis für den angestrebten ständigen Verbesserungsprozess. Die zentrale Administration durch die Fachabteilung erleichtert die Unterstützung z.B. durch standardisierte Vorgaben und Muster durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Diese Komponente muss die systematische Erstellung und Fortschreibung der GBU ermöglichen und dient der rechtssicheren Dokumentation.</p> <p>1. GBU werden auf Arbeitsplatzebene verwaltet. Dabei werden Tätigkeiten auf einen Arbeitsplatz projiziert. GBUs müssen tätigkeitsbezogen erstellt werden, aber vergleichbare Tätigkeiten können in einer GBU zusammengefasst werden. Ein Raum kann dabei mehrere Arbeitsplätze mit einer GBU haben (z.B. ein Büro mit sieben gleichen Arbeitsplätzen) oder mit mehreren GBUs (Laboratorium mit Arbeitsplatz "Arbeiten mit Formaldehyd" und drei Arbeitsplätzen "Arbeiten mit Digestorien"). Ein Raum kann auch als gesamter Arbeitsplatz betrachtet werden. Ein Arbeitsplatz kann auch in einer Außenanlage oder einer Liegenschaft sein. Die GBU ist immer tätigkeitsbezogen;</p> <p>2. Bei der Erstellung GBU wird zuerst die Arbeitssituation beschrieben.</p> <p>3. Bei der GBU werden Arbeitsmittel, Arbeitsstoffe und die eigentlichen Arbeitsplätze durch den Erfasser zugeordnet (z.B. Büro).</p> <p>4. Gefährdungsfaktoren gem. den Vorgaben der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) müssen als Auswahl für den Nutzer zur Verfügung stehen.</p> <p>5. jeder Einzeltätigkeit können ein oder mehrere Gefährdungsfaktoren zugewiesen werden.</p> <p>6. Bei Nutzung einer Vorlage werden grundsätzlich die Gefährdungsfaktoren aus der bestehenden GBU vorgeschlagen.</p> <p>7. Für jeden Gefährdungsfaktor können eine oder mehrere Schutzmaßnahmen eingegeben werden.</p>		


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>8. Es muss eine Wirkungskontrolle, nach einem definierten Zeitraum, integriert sein.</p> <p>9. Es muss die Möglichkeit geben GBU's als Vorlagen für das gesamte Helmholtz Munich freigegeben zu können (durch Mitarbeiter oder Sifa). Einen Vorlagenkatalog zum Durchsuchen dieser GBU's muss es geben. Es ist möglich, einen Vorlagenkatalog anzulegen, sodass Zuständige aus den Vorlagen auswählen können.</p> <p>10. Eine GBU ist immer einer Organisationseinheit zugeordnet.</p> <p>11. Eine Person kann nur GBU lesen, bearbeiten und löschen die seiner / ihrer Organisationseinheit(en) zugeordnet ist / sind.</p> <p>12. Ein Raum kann mehreren Organisationseinheiten, max. fünf, zugeordnet werden.</p> <p>13. Eine GBU muss auch spezielle Betriebszustände, z.B. Havarie, sowie den Mutter- und Jugendschutz abbilden können</p> <p>14. Das Hochladen von Fotos, Dokumenten und Notizen zur GBU muss möglich sein</p> <p>Siehe auch Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - derzeitige Prozessübersicht Anlegen einer neuen GBU".</p>		
A 2.9	<p><b>Unterweisungen</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Mit Unterweisungen stellt der Arbeitgeber in Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten sicher, dass alle Beschäftigten, Gäste, Fremdmitarbeitende etc. vor Aufnahme einer Tätigkeit über die Gefährdungen und zu ergreifende Schutzmaßnahmen informiert werden. Der Arbeitgeber muss die Unterweisungen je nach Gefährdungsbeurteilung in gesetzlich festgelegten zeitlichen Abständen wiederholen und jederzeit neu zu Schulende (neue Mitarbeitende, Gäste, Fremdmitarbeitende etc.) unterweisen. Er muss seine Aktivitäten nachweisen bzw. dokumentieren und will aus statistischen Auswertungen Verbesserungspotenziale ableiten.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Je nach Art oder Grad der Gefährdung führt der Auftraggeber Unterweisungen in Präsenz (z.B. bei der Verwendung von Gefahrstoffen) oder online, synchron als Webinar oder asynchron als E-Learning durch, oftmals in Kombination, damit für die verschiedenen Szenarien jeweils die effektivsten Formate eingesetzt werden.</p> <p>1. Die Unterweisungen müssen im System je nach Gefährdungsbeurteilung personen- und tätigkeitsbezogen geplant, terminiert und zugeordnet werden können.</p> <p>2. Erfolgte Unterweisungen müssen im System personenbezogen dokumentiert werden können, unabhängig von der Durchführungsart (Präsenz/vor Ort, online/Live-Webinar, online/E-Learning). Dies beinhaltet Datum, Unterweiser, Inhalte, Teilnehmende.</p> <p>3. Wiederholungsintervalle, Zertifikatsverwaltung und -erstellung, Eskalationsstufen)</p> <p>4. Über das System können Unterweisungen über E-Learning-Inhalte durchgeführt werden</p> <p>5. Alle Unterweisungen, Präsenz-Unterweisungen vor Ort, Webinare, Absolvieren von E-Learning-Inhalten, können im System angelegt und dokumentiert werden Anlegen und Dokumentation auch von Unterweisungen in Präsenz</p> <p>6. Verwaltung von Unterweisungen</p> <p>7. Es muss möglich sein für Fremdfirmen Unterweisungen anzulegen und Personen zuweisen zu können.</p> <p>8. Erstellung von gefilterten Listen (Ersthelferliste, Liste der Brandschutzhelfer etc.)</p> <p>9. mehrsprachig (min. Deutsch und Englisch);</p> <p>10. Es müssen SCORM Dateien (Format für Onlineunterweisung / E-Learning) eingebunden werden können</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	11. Einladungen zu Unterweisungen müssen per E-Mail aus dem System generiert werden können  12. Historisierung der Unterweisungen  13. Statistik		
A 2.10	<p><b>Beauftragtenverwaltung</b>            (Ist Ausschlusskriterium)            (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)            Für die Organisation sicherer Arbeitsplätze hat der Gesetzgeber neben den Führungskräften auch die Bestellung einer Vielzahl von Beauftragten und betriebliche Funktionen vorgesehen. Diese Komponente soll die Verwaltung der Beauftragten (z.B. Sicherheits-, Laserschutz-, Strahlenschutzbeauftragte) dokumentieren und nachvollziehbar machen.</p> <p>1. Angaben zur Person, Institut, Department</p> <p>2. Anlegen und Auswahl verschiedener Funktionsträger, auch mehrere betriebliche Funktionen zu einer Person zuordenbar (durch Zentrumsbeauftragte)</p> <p>3. Dokumentation von Zusatzinformationen (Datum der Teilnahmebescheinigung bzw. des Zertifikats, letzte Unterweisung, Fahrauftrag, etc.)</p> <p>4. Erinnerungsfunktion, wenn Qualifikation erneuert werden muss</p> <p>5. Freitexteingabe einer Bemerkung o.ä.</p> <p>6. Automatisch generierbare E-Mail an auswählbare Beauftragte</p> <p>7. Hinweise wenn Mitarbeitende das Zentrum verlassen und Positionen nachbesetzt werden müssen.</p> <p>8. Dokumentation und Verwaltung notwendiger Schulungs- und Teilnehmerzertifikate.</p> <p>9. Die Qualifikation der Personen muss erfasst und abgebildet werden können. Über entsprechende Auswertungen soll eine Übersicht über die Belegung der Ersthelfer, Brandschutzhelfer etc. mit den jeweiligen Standorten und Institutszugehörigkeit sichtbar und</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	auswertbar sein.		
A 2.11	<p><b>Unfallmeldewesen</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Schnellere Bearbeitung von Unfall- und Beinaheunfall-Meldungen. Dadurch Vermeidung von Fristversäumnissen und unnötige Nachfragen der VBG. Schnelle Informationsweitergabe bei Schadensereignissen. Vermeidung von Unfällen durch ein frühzeitig eingreifendes Near-Miss-Meldesystem. Verständlichere und standardisierte Berichterstattung an die Geschäftsführung. Besondere Wichtigkeit im Meldesystem besitzt die Notwendigkeit, dass jeder Beschäftigte die Möglichkeit hat auf möglichst einfachem Wege Unfälle und Near-Miss-Ereignisse zu melden. Die entsprechenden Dokumentationspflichten sind einzuhalten. Ferner kommt der Software-Komponente die Aufgabe zu, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, den Betriebsärzten oder Mitarbeitenden der Personalabteilung bei der Erstellung der Unfallanzeigen und der Unfallanalyse sowie der Erstellung von Berichten für die Geschäftsführung zu unterstützen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Möglichkeit der Meldung von Unfällen mit Personenschäden sowie Near-Miss-Ereignissen durch alle Beschäftigten sowie durch Gäste und Fremdfirmenmitarbeitende, d. h. für Personen mit, aber auch ohne Helmoltz-Munich-Account.</li> <li>2. Führung des elektronischen Verbandbuchs zur Erfassung aller Erste-Hilfe-Leistungen.</li> <li>3. Erstellung von Unfallanzeigen gem. den Vorgaben der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG).</li> <li>4. Registrierung von Ausfalltagen bei meldepflichtigen Unfällen.</li> <li>5. Übertragung von Meldedaten aus dem elektronischen Verbandbuch in Unfallanzeigen im Format der Verwaltungsberufsgenossenschaft.</li> <li>6. Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich des Rechtemanagements bezüglich der</li> </ol>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Einsichtnahme in Meldungen und Auswertungen.</p> <p>7. Erfassung, ob es sich um einen Wege- oder Arbeitsunfall handelt.</p> <p>8. Standardisierte Erfassung und Bewertung und somit auch statistische Auswertung von Unfallzahlen.</p>		
A 2.12	<p><b>Arbeitsmedizinische Vorsorge</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Hier müssen alle angebotenen und erfolgten arbeitsmedizinischen Vorsorgen datenschutzkonform erfasst werden. Hinzu kommen weitere Angaben wie z.B. der Nachweis von stattgefundenen Eignungsuntersuchungen. Es werden keine medizinischen Daten der Beschäftigten - in der Arbeitsmedizin als "Probanden" bezeichnet - erfasst. Durch ein möglichst automatisiertes System wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden die für sie erforderlichen Beratungen der Betriebsärzte erhalten. Hierdurch erfüllt der Arbeitgeber seine Pflichten und die Führungskräfte erhalten Unterstützung bei der Erfüllung ihrer Überwachungspflichten. Die arbeitsmedizinischen Vorsorgen müssen von den Instituten und Abteilungen angelegt und gepflegt werden.</p> <p>1. Bereitstellung der diversen Vorsorge- und Eignungsanlässe für die verantwortlichen Vorgesetzten zur Auswahl.</p> <p>2. Automatisierte Auswahl / Übersicht der Vorsorgeanlässe auf Grundlage der Zuordnung von Personen zu Gefährdungsbeurteilung / Gefahrstoffen.</p> <p>3. Zuordnung notwendiger Vorsorgen und Eignungsuntersuchungen zu den Beschäftigten anhand ihrer Tätigkeiten bzw. zugewiesenen Rollen.</p> <p>4. automatisierte Erinnerung der Beschäftigten und Vorgesetzten zu Folgeuntersuchungen.</p> <p>5. Dokumentation der erfolgten Teilnahme an Vorsorgen und Eignungsuntersuchungen.</p> <p>6. Erinnerungen bei Terminüberschreitung.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	7. Statistische Auswertung nach Organisationseinheiten und Vorsorgeanlässen.		
A 2.13	<p><b>Dokumentenverwaltung</b>                      (Ist Ausschlusskriterium)                      (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)                      Grundsätzlich müssen Dokumente verschiedenster Art mit der Arbeitsschutzsoftware integriert werden und an der jeweilig zugehörigen Stelle verknüpft sein. Aus diesem Grund ist eine Verwaltung dieser Dokumente in der Arbeitsschutzsoftware notwendig. Diese Verwaltung ersetzt kein betrieblich übergreifendes Dokumentenmanagement.</p> <p>Die Verwaltung innerhalb des Systems beinhaltet nachfolgende Anforderungen:                      1. Dokumente müssen revisionssicher und gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten hinterlegt werden können (unveränderbar bzw. Versionsverfolgung, vorgeschriebene Aufbewahrungsdauer).</p> <p>2. Ablage von gängigen Dokumentarten (Word, Excel, PDF, Bilddateien wie JPG, GIF, PNG) innerhalb einer Ordnerstruktur.</p> <p>3. Verknüpfung mit beliebigen Objekten (z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Gefahrstoffen, Gebäuden, Personen).</p> <p>4. Verschlagwortung / Schlagwortsuche.</p> <p>5. Einfach zu durchsuchende, gut nachvollziehbare Dokumentenstruktur.</p> <p>6. Verwaltung der genannten Dokumententypen.</p> <p>7. Versionsverfolgung</p> <p>8. Revisionssicher</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
KG 3	<b>Systemtechnische Anforderungen</b>		<b>0,00 GP</b>
A 3.1	<p><b>Anforderungen Hosting: Software as a Service</b>                      (Ist Ausschlusskriterium)                      (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)                      Der Auftragnehmer übernimmt das Hosting</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(Software as a Service). Der Auftragnehmer ist alleiniger Vertragspartner des Auftraggebers und verantwortet alle Leistungen. Falls ein Unterauftragnehmer eingesetzt wird, so muss ein Auftragsverarbeitungsvertrag vorliegen, der die Anforderungen des Auftraggebers sicherstellt.		
A 3.2	<p><b>Anforderungen IT-Sicherheit und Datenschutz</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)</p> <p>1. Der Bieter weist durch Vorlage eines gültigen ISO 27001-Zertifikats (oder gleichwertig) die Einhaltung der Standards zur Informationssicherheit und eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach.  Der Anwendungsbereich der ISO-Zertifizierung muss mindestens den Betrieb des bei der Leistungserbringung eingesetzten Rechenzentrums umfassen. Die Vorlage einer ISO-Zertifizierung für das eingesetzte Rechenzentrum ist damit ausreichend.</p> <p>2. Im Exitfall (bei einem Wechsel des Anbieters) werden ggf. alle Informationen in der Cloud gelöscht.</p> <p>3. Der Schutz vor unberechtigtem Applikations- und Datenzugriff erfolgt min. durch Login mit Username und Passwort.</p> <p>4. Der Zugriff auf die Anwendung erfolgt durch die Nutzung einer Zwei- oder Mehr-Faktor-Authentisierung.</p> <p>5. Der lesende und schreibende Zugriff auf Daten / Datenarten / Log-Files / Metadaten lässt sich über das implementierte Benutzer- und Berechtigungssystem steuern.</p> <p>6. Es erfolgt nach einer gewissen Zeit der Inaktivität eine automatische Abmeldung.</p> <p>7. Die externe Dateiablage (z.B. über Cloud-Dienste), entspricht den Sicherheitsvorgaben des BSI (siehe BSI-Baustein C5:2020, Regelbetrieb OPS).</p> <p>8. Es sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der Daten vor Manipulation implementiert (z.B. durch Einsatz von</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	




Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Hashverfahren oder digitalen Signaturen).</p> <p>9. Die Software verarbeitet nur Daten, die für den Zweck der Verarbeitung erforderlich ist (vgl. Art. 5 DSGVO). Nur die wirklich notwendigen Daten sind als Pflichtfelder eines Datensatzes definiert (vgl. Art. 25 DSGVO, Privacy by Design / Default).</p> <p>10. Die Anwendung ermöglicht die Löschung einzelner Daten(sätze) gemäß Art. 17 DSGVO.</p> <p>11. Die Anwendung ermöglicht die "Berichtigung" und die "Einschränkung der Verarbeitung" (z.B. durch Sperrung) einzelner Daten(sätze) gemäß Art. 18 und Art. 19 DSGVO.</p> <p>12. Die eingesetzten Löschverfahren verhindern eine Wiederherstellung, selbst mit forensischen Mitteln.</p> <p>13. Verfahren und technische Maßnahmen zur Verschlüsselung sensibler Daten bei deren Übertragung (z.B. über öffentliche Netze) sind integriert.</p> <p>14. Der Dienstanbieter bzw. Softwarehersteller informiert unverzüglich über bekannt gewordene Schwachstellen, Sicherheitsvorfälle und Störungen und (falls verfügbar) über mögliche Workarounds.</p> <p>15. Das Monitoring der Dienste wird vom Diensteanbieter eingerichtet und durchgeführt. Die bei Helmholtz Munich für dieses System verantwortliche Personen werden über Probleme zeitnah informiert. Die Reaktionszeiten werden in einem Service Level Agreement vereinbart.</p> <p>16. Helmholtz Munich ist berechtigt, die Umsetzung der vereinbarten Sicherheitsanforderungen (gemäß DSGVO sowie Informationssicherheit) nach Absprache zu überprüfen/auditieren.</p>		
A 3.3	<p><b>Webbasierter Zugriff</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Eingangs wurde dargelegt, dass die Clients bei Helmholtz Munich heterogen sind. Insbesondere ist zu bedenken, dass es sich bei mobilen Endgeräten größtenteils um Privatgeräte handelt. Einige Funktionen</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>sollen auch Personen ohne Helmholtz-Account und -Gerät zur Verfügung stehen. Um den Zugriff auf die Anwendung für alle Beteiligten zu gewährleisten, ist ein webbasierter Zugriff erforderlich. Die bei - IT-Infrastruktur - angegebenen Browser sind dabei insofern zu unterstützen, als der Zugang für Anwender von Windows-, MacOS-, Linux-, iOS und Android gleichermaßen sichergestellt sein muss.</p>		
A 3.4	<p><b>Anbindung an Entra ID</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Authentifizierung / Berechtigungsmanagement / Zugangsschutz:</p> <p>Bei Helmholtz Munich ist Microsoft Entra (früher Azure AD) das führende System für die Authentifizierung, den Zugangsschutz, die Verwaltung von Berechtigungen und das Identity Management.</p> <p>1. Zugangsschutz Modern Auth: Der Zugang zu Applikationen muss durch Modern Auth via Microsoft Entra geschehen. Hierzu muss eine der folgenden Authentifizierungs- und Autorisierungsverfahren genutzt bzw. wie folgt konfiguriert werden: SAML, OpenID Connect oder OAuth 2.0.</p> <p>Siehe Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - Zugangsschutz".</p> <p>2. Last Admin Standing: Auf dem System selbst darf ein Login nur über einen Account möglich sein (Last Admin Standing). Dieser muss so abgesichert sein, dass ein Missbrauch nicht möglich ist. Dieser darf nur im äußersten Notfall verwendet werden.</p> <p>3. Nutzer-Mapping: Als ID für das Mapping des Nutzers muss eine ID (entweder eine ObjectID oder EmployeeID) eingesetzt werden.</p> <p>4. Attributes und Claims: Die Attributes und Claims sind mit Helmholtz Munich (über die fachlichen Administratoren auch mit der Helmholtz Compliance und DigIT) abzustimmen. Es gilt immer der Ansatz "so viel wie nötig, so wenig wie möglich".</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>5. Provisionierung / Synchronisation: Eine Provisionierung findet entweder über das vorhandene Entra ID Provisioning statt oder über den Zugriff per Graph API. Der Zugriff auf Entra ID bzw. M365 Dienste muss via MS Graph API geschehen. Die Berechtigungen sind im Vorhinein mit Helmholtz Munich abzustimmen. Es gilt immer der Ansatz "so viel wie nötig, so wenig wie möglich". Insbesondere beim Versand oder Empfang von E-Mails sind Applikationen per MS Graph anzubinden. Technische Nutzer für Anbindungen werden nicht bereitgestellt.</p> <p>6. Identity Management: Entra ID ist das zentrale Identity Management. Ein anderes Identity Management, z.B. in einer Applikation, ist nicht zulässig. Technische Nutzer sind weder für externe Firmen noch für Applikationsanbindungen zulässig, Nutzer müssen immer mit einer natürlichen Person verknüpft sein.</p>		
A 3.5	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Die zu beschaffende Arbeitssicherheitslösung muss sich in oben beschriebene Systemlandschaft so integrieren können, dass die organisatorische Struktur, die geographische Struktur wie auch die Raumbelagungen von Helmholtz Munich abgebildet werden können. Hierfür braucht es entsprechende Schnittstellen zu Entra (siehe Kriterium A 3.4) und Waveware. Eine Schnittstelle zu SAP ist voraussichtlich nicht nötig, weil relevante Daten zwischen SAP und Entra zukünftig gesynct werden sollen.</p> <p>1. Flächendaten: Nachfolgende Datenkategorien müssen importiert werden können: 1.1 Liegenschafts-ID (z.B. 01) 1.2 Gebäude-ID (z.B. 013514) 1.3 Raum-ID (z.B. 01351400913) 1.4 Raumnummer (z.B. 913) 1.5 Raumbezeichnung (Freitext z.B. kleiner Hörsaal) 1.6 Raumkategorie (z.B. Labor) 1.7 Flächenanteil (z.B. 207,35 m<sup>2</sup>) 1.8 Flächenart (DIN 277) 1.9 Vert. Kostenstelle (z.B. 62020000)</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>1.10 Kurzbezeichnung der Organisationseinheit (z.B. INF-SAM)</p> <p>1.11 Bodenart (z.B. PVC/Kautschuk/Linoleum)</p> <p>1.12 Gentechnik (z.B. S1)</p> <p>1.13 FW-Gefahrengruppe (z.B. -/BIO I)</p> <p>1.14 Biostoffverordnung (z.B. 1)</p> <p>1.15 Strahlenschutzbereich (z.B. Kontrollbereich)</p> <p>1.16 Evtl. mit Aufnahmen (bei Herrn Fiebig Möglichkeit schon angefragt)</p> <p>1.17 Genehmigungsnummer des Strahlenschutzbereichs</p> <p>1.18 Genehmigungsnummer der gentechnischen Anlage</p> <p>1.19 Standorte von Gefahrstoffschränken</p> <p>1.20 Standorte von Tiefkühltruhen</p> <p>1.21 Standorte von Stickstofflagerbehältern</p> <p>Die Daten können per REST-Schnittstelle oder notfalls per csv übertragen werden.</p> <p>Siehe Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - Standortdaten".</p> <p>2. Personendaten: Nachfolgende Datenkategorien müssen importiert werden können:</p> <p>2.1 Liegenschaft-ID</p> <p>2.2 Gebäude-ID</p> <p>2.3 Gebäudenummer</p> <p>2.4 Raumnummer</p> <p>2.5 Personalnummer</p> <p>2.6 Anrede</p> <p>2.7 Titel (Dipl.-Ing., Dr., Prof. Dr.)</p> <p>2.8 Vorname/n</p> <p>2.9 Nachname/n</p> <p>2.10 Geburtsdatum</p> <p>2.11 Organisationseinheit/en</p> <p>2.12 E-Mail</p> <p>2.13 Telefonnummer</p> <p>2.14 Mobiltelefonnummer</p> <p>2.15 Fax-Nummer</p> <p>2.16 Eintrittsdatum</p> <p>2.17 Austrittsdatum</p> <p>2.18 Gast</p> <p>2.19 Fremdfirma</p> <p>3. Organisationseinheiten: Nachfolgende Datenkategorien müssen importiert werden können. Sie sind zentrumsintern festgelegt:</p>		


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>3.1 Bezeichnung 3.2 Organisationseinheit ID 3.3 Gehöre zu (Verweis auf die übergeordnete ID) 3.4 Personalnummer der Leitung</p> <p>4. Anbindung Entra: Für die Anbindung an Entra ist eine bidirektionale Schnittstelle (REST oder SOAP) notwendig. Bitte liefern Sie mit den Unterlagen eine API-Dokumentation.</p>		
A 3.6	<p><b>Datenübergabe</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Bei Beendigung des Vertrags muss sichergestellt sein, dass der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Daten vollständig übergibt und in einer Form überlässt, mit der ein Wechsel zu einem anderen System möglich ist. Gesetzliche Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten des Auftraggebers müssen sichergestellt werden können. Die Daten müssen so exportierbar sein, dass die exportierte Datenbasis verständlich ist. Dabei ist die Datenbankstruktur / das Datenbankschema so zu beschreiben, dass der Auftraggeber in der Lage ist, Zugriff auf alle im System integrierten Daten außerhalb des Systems zu erhalten. Es muss eine Dokumentation mit den Beziehungen dargelegt werden. Die Vereinbarungen zum Datenschutz (z.B. Löschkonzept) sind einzuhalten.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
KG 4	<p><b>Technische Leistungsmerkmale</b></p>		0,00 GP
A 4.1	<p><b>E-Mail-Funktionen</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Es muss gegeben sein, das System in unsere M365-Struktur einzufügen, sodass E-Mails über unsere Mailanwendung Outlook verschickt werden können. Dabei sollen E-Mail-Benachrichtigungen an definierte Benutzergruppen versendet werden können.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
A 4.2	<p><b>Rollen und Rechte</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Die weiter oben genannten Rollen und</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Rechte müssen mit den entsprechenden Berechtigungs- und Zugangsstufen von den fachlichen Systemadministratoren definiert werden können. Es ist zu berücksichtigen, dass Personen auch Inhaber mehrerer Rollen sein können (z.B. Laborleiter und Führungskraft).</p>		
<b>KG 5</b>	<b>Auswertungen</b>		<b>0,00 GP</b>
A 5.1	<p><b>Auswertungen</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Über alle in Verbindung stehenden Daten muss der Anwender losgelöst von fest eingestellten Auswertungen selbständig Auswertungen und Reports erstellen können. Ein automatischer Report des Gefahrstoffkatasters muss erstellt werden können. Hierdurch können die wichtigsten Gefahrstoffinformationen auch im Falle eines Systemausfalls für die Feuerwehr zur Verfügung stehen.</p> <p>1. Flexible Auswertungen: Über alle in Verbindung stehenden Daten muss der Anwender losgelöst von fest eingestellten Auswertungen selbständig Auswertungen erstellen können. Dabei müssen Funktionen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Filter</li> <li>1.2 Gruppierung</li> <li>1.3 Ein- und Ausblenden</li> <li>1.4 Suchen</li> <li>1.5 Sortieren</li> </ul> <p>realisiert werden.</p> <p>2. Die Auswertungen müssen in M365-Applikationen wie z.B. Word oder Excel übertragbar sein.</p> <p>3. Komplexe Auswertungen, wie zum Beispiel "Unfallereignisse", "Liste aller Gefahrstoffe, gruppiert nach Abteilung und sortiert nach H-Sätzen mit Verknüpfung zu den Vorsorgen" etc. müssen aus dem System als Report herstellbar sein.</p> <p>4. Das System muss die Möglichkeiten bieten, dass geschulte Anwender eigene Reports erstellen und in das System integrieren können.</p> <p>5. Die Reports beinhalten Auswertungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>mit komplexen Formeln und Beziehungen sowie die Möglichkeit individuelle Layouts zu integrieren.</p> <p>6. Über einen täglichen automatisch generierten Report muss ein Gefahrstoffkataster als PDF und MS Excel erzeugt werden. Der Speicherort ist frei einstellbar. Die alten Daten werden überschrieben. Nachfolgende Daten sind hier relevant:</p> <p>6.1 Gruppierung Standort, Gebäude, Raumnummer mit Raumbezeichnung, Arbeitsplatz</p> <p>6.2 Gefahrstoff mit Angabe zu Menge, Bezeichnung, P- und H-Sätze, UN-Nummer, CAS-Nummer (wenn vorhanden)</p>		
<b>KG 6</b>	<b>Unterstützungsleistungen</b>		<b>0,00 GP</b>
A 6.1	<p><b>Kommunikation</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Der Auftragnehmer muss einen Gesamtprojektleiter stellen, der für den Auftraggeber Ansprechperson ist und die Aufgaben auf Seiten des Auftragnehmers koordiniert.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
A 6.2	<p><b>Einführungsphase</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  Für die Einführungsphase aller Funktionen ist eine intensive Unterstützung durch den Auftragnehmer und das Projektteam notwendig.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
A 6.3	<p><b>Durchführung und Planung von Updates und Upgrades</b>  (Ist Ausschlusskriterium)  (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)  1. Vom Auftragnehmer sind Updates und Upgrades durchzuführen.</p> <p>2. Die bei Helmholtz Munich definierten Ansprechpersonen sind rechtzeitig im Vorfeld von Updates und Upgrades zu informieren.</p> <p>3. Bei Upgrades ist der Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, insbesondere um seitens der Fachabteilung die User rechtzeitig zu informieren und ggfls. zu schulen und um zu ermöglichen, dass Schnittstellen zu den Systemen des</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Auftraggebers weiterhin funktionsfähig sind.</p> <p>4. Wenn der Hersteller seine Software so ändert, dass die Schnittstellen betroffen sind, muss der Hersteller in Absprache mit dem Auftraggeber Tests durchführen.</p> <p>5. Es muss eine Testinstanz geben.</p> <p>6. Änderungen an der Software, z.B. bei Updates und Upgrades oder bei neuen Features, sind vom Auftragnehmer im Vorfeld in einer Testumgebung zu testen.</p> <p>7. Für kleinere Patches und sicherheitsrelevante Patches muss ein festes Wartungsfenster vereinbart werden.</p>		
A 6.4	<p><b>Support und Anwendungshilfe</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Der Auftragnehmer muss für die Anwendung Support zur Verfügung stellen. Der 1st.-Level Support für die Anwender bei Helmholtz Munich wird durch Helmholtz Munich selbst (Fachkräfte für Arbeitssicherheit) gestellt, d.h., die komplette Kommunikation mit den End-Usern erfolgt ausschließlich über die Fachabteilung beim Auftraggeber. Für die Fachabteilung und die technische Administration muss der Auftragnehmer 2nd- und 3rd-Level-Support bereitstellen, min. über eine Telefon-Hotline und über E-Mail. Deutsch- und englischsprachiger Support ist verpflichtend.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
A 6.5	<p><b>Wartung / Gewährleistung</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Bestandteil des Angebotes ist ein Wartungsvertrag, der nachfolgende Kriterien erfüllt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nutzung einer Hotline (Angabe der garantierten Reaktionszeit)</li> <li>2. Updates und Upgrades (Häufigkeit, Installationsumfang)</li> <li>3. Neuinstallation bei Updates und Upgrades</li> <li>4. Datenübernahme bei Updates und Upgrades</li> <li>5. Übernahme aller individuellen Einstellungen bei Updates und Upgrades</li> <li>6. Übernahme aller Customizing-Einstellungen bei Updates und Upgrades</li> <li>7. Dokumentation der Wartungsarbeiten</li> </ol>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	




Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>8. Updatebeschreibung (was hat sich geändert?) 9. Updateverhalten zu den Schnittstellen</p> <p>Der Softwarehersteller verpflichtet sich, während der Gewährleistungsdauer auftretende Fehler, die nicht auf einen Bedienfehler oder Hardwarefehler zurückzuführen sind, zu beheben.</p>		
A 6.6	<p><b>Schulungen</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) "Train the Trainer"-Konzepte werden in Neuherberg beim Helmholtz Munich durchgeführt.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
KG 7	<p><b>Datenmigration von Bestandsdaten</b></p>		<p><b>0,00 GP</b></p>
A 7.1	<p><b>Gefahrstoffe mit Raum- und Institutsbezug</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Das bestehende Softwaresystem besitzt eine MariaDB- Datenbank, aus der teilweise Daten ausgelesen wurden und im CSV-Format zur Verfügung stehen. Es soll zum einen die bestehende Gefahrstoffdatenbank mit Gefahrstoffdetails wie z. B. CAS-Nr, Summenformel, Flammpunkt usw. übernommen werden. Für jeden Gefahrstoff existiert außerdem eine allgemeine Betriebsanweisung (WORD-Format) und ein Sicherheitsdatenblatt (pdf-Format) in Deutsch und Englisch. Zum anderen soll auch das Gefahrstoffverzeichnis (Planmenge) mit Raum- und Institutsbezug in das neue System integriert werden. Hier liegen neben den Gefahrstoffdetails auch noch institutsbezogene Betriebsanweisungen vor. Die Daten werden in Tabellen (ca. 4) an den Auftragnehmer übergeben. Der Inhalt kann durch Mitarbeitende des Helmholtz Munich erläutert werden.</p> <p>Siehe auch Dokument "VgV_2024-054 Anlage zum LV - MariaDB".</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
A 7.2	<p><b>Begehungen: Beanstandungskatalog</b> (Ist Ausschlusskriterium) (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium) Aus dem bestehenden Softwaresystem soll der Beanstandungskatalog (Textbausteine für Mängelberichte) übernommen werden.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Hierbei können die nachfolgenden Parameter übergeben werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gefährdungskategorie</li> <li>2. Gefährdungsunterkategorie</li> <li>3. Gefährdung</li> </ol>		
A 7.3	<p><b>Übernahme von Gefährdungsbeurteilungen als pdf-Dateien</b>            (Ist Ausschlusskriterium)            (Ist Ja-oder-Nein-Kriterium)            Im bestehenden System werden die Gefährdungsbeurteilungen in zwei verschiedenen Versionen erfasst. Zum einen gemäß den Vorgaben der VBG mit Hilfe von Gefährdungsfaktoren und zum anderen anhand von WORD-Dokumenten. Um die Datenmigration so einfach wie möglich zu gestalten, werden wir die vorhanden Gefährdungsbeurteilungen jeweils in eine pdf-Datei umwandeln, um diese in das neue System zu übertragen. Die pdf sollen dann raum- und institutsspezifisch in die neue Anwendung übernommen werden.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b>KHG B</b>	<b>ANFORDERUNGEN - Bewertungskriterium (B-Kriterien)</b>	/	<b>21.200,00 GP</b>
<b>KG 8</b>	<b>Rauminformationen</b>	/	<b>500,00 GP</b>
B 8.1	<p><b>Rauminformation 1</b>            Können die in A 2.2 genannten Merkmale durch "Genehmigungsnummer des Strahlenschutzbereichs" erweitert werden?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 8.2	<p><b>Rauminformation 2</b>            Können die in A 2.2 genannten Merkmale durch "Genehmigungsnummer der gentechnischen Anlage" erweitert werden?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 8.3	<p><b>Rauminformation 3</b>            Können die in A 2.2 genannten Merkmale durch "Standorte von Gefahrstoffschränken" erweitert werden?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 8.4	<p><b>Rauminformation 4</b>            Können die in A 2.2 genannten Merkmale durch "Standorte von Tiefkühltruhen" erweitert werden?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 8.5	<b>Rauminformation 5</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Können die in A 2.2 genannten Merkmale durch "Standorte von Stickstofflagerbehältern" erweitert werden?		
<b>KG 9</b>	<b>Gefahrstoffverwaltung</b>		<b>3.200,00 GP</b>
B 9.1	<b>Gefahrstoffverwaltung 1</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: Einfache Darstellung mit CAS-Nr., Bezeichnung, H-Sätze, P-Sätze, CMR.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 9.2	<b>Gefahrstoffverwaltung 2</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: GHS-Kennzeichen, Wassergefährdungsklasse, Gefahrstoffgruppe nach TRGS 510, Gefahrgutangaben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.3	<b>Gefahrstoffverwaltung 3</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: Ausführliche Darstellung mit Grundstoff.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.4	<b>Gefahrstoffverwaltung 4</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: Betäubungsmitteln.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 9.5	<b>Gefahrstoffverwaltung 5</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: radioaktiver Stoff.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 9.6	<b>Gefahrstoffverwaltung 6</b> Die Darstellung der Gefahrstoffdetails ist mit diesen Merkmalen möglich: Dual Use-Gut.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.7	<b>Gefahrstoffverwaltung 7</b> Aktualisierung der Stoffdatenbank auf Basis der vom Hersteller aktualisierten Sicherheitsdatenblätter. Hervorhebung der Änderung / Information an Verantwortliche zwecks Überprüfung Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.8	<b>Gefahrstoffverwaltung 8</b> Übernahme der Stoffdaten aus Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Herstellers in Stoffdatenbank möglich: automatischer Import aus SDB, inkl. Hervorheben von Änderungen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.9	<b>Gefahrstoffverwaltung 9</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Übernahme der Stoffdaten aus Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Herstellers in Stoffdatenbank möglich: automatischer Import aus externer Stoffdatenbank, z.B. ecomed Verlag.		
B 9.10	<b>Gefahrstoffverwaltung 10</b> Übernahme der Stoffdaten aus Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Herstellers in Stoffdatenbank möglich: Abfrage bei Lieferanten/Hersteller in regelmäßigen Abständen möglich.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.11	<b>Gefahrstoffverwaltung 11</b> Übernahme der Stoffdaten aus Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Herstellers in Stoffdatenbank möglich: manuell durch Auftraggeber mit Unterstützung eines Auswahlmenüs.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 9.12	<b>Gefahrstoffverwaltung 12</b> GBUs können für Gefahrstoffe unter Zuhilfenahme von EMKG (Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe BAuA (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) systemgestützt erstellt werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 9.13	<b>Gefahrstoffverwaltung 13</b> Können Betriebsanweisungen in verschiedenen Farben (Gefahrstoffe, Maschinen, Biostoffe, etc.) erstellt werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.14	<b>Gefahrstoffverwaltung 14</b> Können auch Gruppenbetriebsanweisungen erstellt werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 9.15	<b>Gefahrstoffverwaltung 15</b> Können mit Hilfe eines Ablaufschemas (wird zur Verfügung gestellt), Gefahrstoffe anhand der H-Sätze Abfallklassen zugeordnet und die Abfallklassen in den Gefahrstoffdetails angezeigt werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 9.16	<b>Gefahrstoffverwaltung 16</b> Einbindung einer externen Gefahrstoffdatenbank (Ecomed) ist möglich: Schnittstelle.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 9.17	<b>Gefahrstoffverwaltung 17</b> Einbindung einer externen Gefahrstoffdatenbank (Ecomed) ist möglich: csv-Datei.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
<b>KG 10</b>	<b>Sicherheitsbegehung</b>	<hr/>	<b>3.400,00 GP</b>


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
B 10.1	<b>Sicherheitsbegehung 1</b> Kennzeichnung der Anwesenheit von Teilnehmenden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.2	<b>Sicherheitsbegehung 2</b> Checkliste bzw. Standardfragen für Vorbesprechung als Vorlage vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.3	<b>Sicherheitsbegehung 3</b> Einladungsversand und Erkennung (Raum, Verantwortliche, Hinweise): Meldung in Übersichtsseite sichtbar.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.4	<b>Sicherheitsbegehung 4</b> Einladungsversand und Erkennung (Raum, Verantwortliche, Hinweise): Termin via Outlook erhalten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.5	<b>Sicherheitsbegehung 5</b> Einladungsversand und Erkennung (Raum, Verantwortliche, Hinweise): Standard- und Freitextmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.6	<b>Sicherheitsbegehung 6</b> Verknüpfung zu den anderen Modulen, um die Gefahrstoffe, Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen und Qualifizierungen der Personen für die zur Begehung ausgesuchten Organisationseinheit darzustellen und auszugeben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.7	<b>Sicherheitsbegehung 7</b> Beanstandungskatalog vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.8	<b>Sicherheitsbegehung 8</b> Beanstandungskatalog mit Integrierter Suchfunktion vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.9	<b>Sicherheitsbegehung 9</b> Beanstandungskatalog mit Beschreibung der Beanstandungen / Gefährdungen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.10	<b>Sicherheitsbegehung 10</b> Können im Beanstandungskatalog Behebungszeiträume festgelegt werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.11	<b>Sicherheitsbegehung 11</b> Ist eine Erweiterung / Änderung des Beanstandungskatalog möglich?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 10.12	<b>Sicherheitsbegehung 12</b> Können Mängel auch als Freitext erfasst werden (ohne Katalogeintrag)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.13	<b>Sicherheitsbegehung 13</b> Eskalation bei überfälliger Mangelbehebung: einstufig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
B 10.14	<b>Sicherheitsbegehung 14</b> Eskalation bei überfälliger Mangelbehebung: mehrstufig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.15	<b>Sicherheitsbegehung 15</b> Erfassung Mängelstatus für bessere Nachverfolgung.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.16	<b>Sicherheitsbegehung 16</b> Differenzierte Erfassung möglich (offen, Rückfrage, veranlasst, in Bearbeitung, erledigt, kontrolliert).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.17	<b>Sicherheitsbegehung 17</b> Maßnahmenübersicht mit Status: Übersichtliche Darstellung.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.18	<b>Sicherheitsbegehung 18</b> Maßnahmenübersicht mit Status: Filtermöglichkeiten, z.B. nach Datum, Organisationseinheit, gentechnische Anlagen etc. vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.19	<b>Sicherheitsbegehung 19</b> Aufnahme Maßnahme ohne Raumbezug	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 10.20	<b>Sicherheitsbegehung 20</b> Maßnahmen als E-Mail-Aufgabe versenden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 10.21	<b>Sicherheitsbegehung 21</b> Können unterschiedliche Begehungstypen (z.B. mittels Aktenzeichen oder Trivialname) erfasst und danach gefiltert werden (z.B. interne Begehungen der Arbeitssicherheit, bei Umbaumaßnahmen oder externe Begehungen mit den Aufsichtsbehörden)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
KG 11	<b>Gefährdungsbeurteilung</b>		<b>1.800,00 GP</b>
B 11.1	<b>Gefährdungsbeurteilung 1</b> Eine GBU (Beschreibung, Gefährdungsfaktoren, Risikobeurteilung) kann Bestandteil einer anderen GBU sein, z.B. Zentrifuge für einen Laborarbeitsplatz.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 11.2	<b>Gefährdungsbeurteilung 2</b> Gefahrstoffe aus dem Gefahrstoffverzeichnis können einer GBU zugeordnet werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 11.3	<b>Gefährdungsbeurteilung 3</b> Es kann ein Explosionsschutzdokument angefügt werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP


Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
B 11.4	<b>Gefährdungsbeurteilung 4</b> Bei jeder Gefährdungsbeurteilung wird ein Überprüfungszeitraum angegeben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 11.5	<b>Gefährdungsbeurteilung 5</b> Vor Ablauf des Gültigkeitszeitraums erfolgt eine automatische Benachrichtigung an den Verantwortlichen mit dem Hinweis zur Überprüfung der GBU wegen Ablauf des Gültigkeitszeitraums.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 11.6	<b>Gefährdungsbeurteilung 6</b> Bei Bedarf kann eine Restrisikobewertung (nach Umsetzung einer Schutzmaßnahme) integrierbar sein.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 11.7	<b>Gefährdungsbeurteilung 7</b> Erstellung von Muster-GBU durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) ist möglich.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	400 GP
B 11.8	<b>Gefährdungsbeurteilung 8</b> Möglichkeit der Erstellung von Betriebsanweisung aus Textbausteinen der GBU.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 11.9	<b>Gefährdungsbeurteilung 9</b> Können Betriebsanweisungen in verschiedenen Farben oder mit anderen Merkmalen, die die Übersichtlichkeit, schnelles Erfassen und den Wiedererkennungswert erhöhen, (Maschinen, Biostoffe, etc.) erstellt werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
<b>KG 12</b>	<b>Unterweisungen</b>		<b>2.100,00 GP</b>
B 12.1	<b>Unterweisungen 1</b> Einbindung von Dokumenten, Bildern, etc. in den Unterweisungsprozess.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 12.2	<b>Unterweisungen 2</b> Einbindung von Dokumenten, Bildern, etc. in den Unterweisungsprozess: Interaktive Elemente, lauffähige Videos, Sounds	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 12.3	<b>Unterweisungen 3</b> Option auf Verzögerung bei jeder Folie, d.h. man kann nicht weiterblättern ohne, dass z.B. 3 Sekunden vergangen sind.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 12.4	<b>Unterweisungen 4</b> Option auf Verzögerung bei jeder Folie, d.h. man kann nicht weiterblättern ohne, dass z.B. 3 Sekunden vergangen sind: Zeit frei wählbar.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 12.5	<b>Unterweisungen 5</b>		200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Meldung von Fälligkeiten: an zu unterweisende Personen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
B 12.6	<b>Unterweisungen 6</b> Meldung von Fälligkeiten: an Rollen angepasste Meldungen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 12.7	<b>Unterweisungen 7</b> Eskalation bei Terminüberschreitung für Personen: mehrstufige Meldung an Mitarbeiter, Vorgesetzte usw..	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 12.8	<b>Unterweisungen 8</b> Eskalation bei Terminüberschreitung für Personen: Meldung nur an Mitarbeiter..	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 12.9	<b>Unterweisungen 9</b> Festlegung von Wiederholungsintervallen: Tag genau.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 12.10	<b>Unterweisungen 10</b> Festlegung von Wiederholungsintervallen: Monatsweise.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 12.11	<b>Unterweisungen 11</b> Erfassung von Präsenzunterweisungen möglich (Teilnahmelisten, Inhalte, etc.).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
<b>KG 13</b>	<b>Beauftragtenverwaltung</b>		<b>800,00 GP</b>
B 13.1	<b>Beauftragtenverwaltung 1</b> Erfasste Daten der betrieblichen Funktionen können anhand von Listen gefiltert werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 13.2	<b>Beauftragtenverwaltung 2</b> Im Intervall frei wählbare Erinnerungsfunktion, wenn Qualifikation abläuft: Jahrweise.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 13.3	<b>Beauftragtenverwaltung 3</b> Im Intervall frei wählbare Erinnerungsfunktion, wenn Qualifikation abläuft: Monatsweise.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 13.4	<b>Beauftragtenverwaltung 4</b> Im Intervall frei wählbare Erinnerungsfunktion, wenn Qualifikation abläuft: Tag genau	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
<b>KG 14</b>	<b>Unfallmeldewesen</b>		<b>2.000,00 GP</b>
B 14.1	<b>Unfallmeldewesen 1</b> Automatische Benachrichtigung von Vorgesetzten und betrieblichen Funktionsträgern (z.B. Beauftragter für biologische Sicherheit) mit Hilfe der	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Raumdetails zur gentechnischen Anlage.		
B 14.2	<b>Unfallmeldewesen 2</b> Informationsweitergabe an die zuständigen Stellen per E-Mail.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.3	<b>Unfallmeldewesen 3</b> Informationsweitergabe an die zuständigen Stellen per E-Mail: Vorlagen/Standards können festgelegt werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 14.4	<b>Unfallmeldewesen 4</b> Standardisierte Weiterverarbeitung von Meldungen durch zuständige Mitarbeiter zur Ursachenanalyse und Festlegung von Sofortmaßnahmen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.5	<b>Unfallmeldewesen 5</b> Standardisierte Weiterverarbeitung von Meldungen durch zuständige Mitarbeiter zur Ursachenanalyse und Festlegung von Sofortmaßnahmen: Vorlagen für Ursachenanalyse und Sofortmaßnahmen können festgelegt werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 14.6	<b>Unfallmeldewesen 6</b> Berichtsfunktionen: Erstellung eines Ereignisberichts.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.7	<b>Unfallmeldewesen 7</b> Berichtsfunktionen: Erstellung von Quartals- und Jahresberichten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 14.8	<b>Unfallmeldewesen 8</b> Berichtsfunktionen: Unfallstatistiken (örtliche und zeitliche Auswertung).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 14.9	<b>Unfallmeldewesen 9</b> Berichtsfunktionen: Berechnung klassischer Kennzahlen (z.B. 1.000-Mann-Quote).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.10	<b>Unfallmeldewesen 10</b> APP für Bedienung mit mobilen Endgeräten vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.11	<b>Unfallmeldewesen 11</b> Angepasste Browserdarstellung für mobile Endgeräte vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 14.12	<b>Unfallmeldewesen 12</b> Eingabe von Ausfalltagen und -kosten durch die Personalabteilung ist möglich.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
<b>KG 15</b>	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge</b>		<b>1.900,00 GP</b>
B 15.1	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 1</b> Möglichkeit zur Dokumentation der	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP



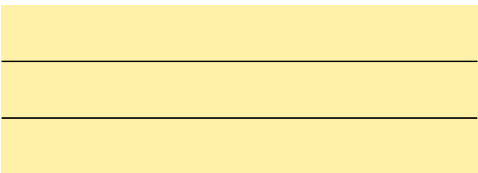
Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Exposition gegenüber krebserzeugenden (KMR-) Stoffen (Expositionsregister).		
B 15.2	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 2</b> Weitergabe der Daten an ein bestehendes Expositionsregister der DGUV möglich: Standardisierte Erfassung.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 15.3	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 3</b> Weitergabe der Daten an ein bestehendes Expositionsregister der DGUV möglich: ZED erhält nach dem Ausscheiden eines Beschäftigten die Daten zur Exposition gegenüber krebserzeugenden Gefahr- und Biostoffen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 15.4	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 4</b> Möglichkeit zur Dokumentation der Tätigkeiten in der Schutzstufe 3 und 4 gem. BiostoffV.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 15.5	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 5</b> Möglichkeit bei Beendigung der Beschäftigung, den Beschäftigten den sie betreffenden Auszug aus der o.g. Dokumentation auszuhändigen (§ 7 Abs (3) BiostoffV).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 15.6	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 6</b> Auswertungen für Vorgesetzte: Komplettübersicht über alle Vorsorgen der unterstellten Beschäftigten (farbiger Status).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 15.7	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 7</b> Auswertungen für Vorgesetzte: Statistik über frei wählbaren Zeitraum / differenzierbar nach zugehöriger Organisationseinheit und filterbar nach Vorsorgeart (Pflicht, Eignung, Angebot), Status (z.B. teilgenommen) mit oder ohne Namen (Detaillierungsgrad).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 15.8	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 8</b> Auswertungen für Vorgesetzte: Auswertungen über alle Informationen (Filter, Gruppierung, Ein- und Ausblenden).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 15.9	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 9</b> Auswertungen für Vorgesetzte: Probandenakte in der alle eingetragenen Vorsorgen mit Anlass, Zeitpunkt der Einladung, Einladungsbestätigung, Durchführungstermin und nächstem Termin aufgeführt sind.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 15.10	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 10</b> Auswertungen für Vorgesetzte: Ablage der	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	eingescannten Arbeitgeberbescheinigungen.		
B 15.11	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 11</b> Auswertungen für Mitarbeiter: Automatische Zusendung einer Kopie der Probandenakte und des Auszugs des Expositionsregisters beim Ausscheiden aus dem Zentrum.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 15.12	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge 12</b> Statistische Auswertung erfolgter Vorsorgen / Eignungen zur Abrechnungskontrolle der betriebsärztlichen Leistungen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
<b>KG 16</b>	<b>Systemtechnische Anforderungen</b>		<b>2.500,00 GP</b>
B 16.1	<b>Responsives Design</b> Die Weboberfläche verfügt über ein responsives Design für die Nutzung mobiler Endgeräte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 16.2	<b>Zusätzlich installierbare Apps für iOS und Android</b> Für die Nutzung auf mobilen Endgeräten, z.B. bei Begehungen, werden zusätzlich Apps zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 16.3	<b>Anbindung an Entra ID 1</b> Berechtigungsgruppen: Alle Berechtigungsgruppen sollen bei jedem Login geprüft bzw. gemappt werden, so dass sichergestellt ist, dass Nutzer ohne Verzögerung eines Syncs nur die aktuell zugewiesenen Rechte besitzen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 16.4	<b>Anbindung an Entra ID 2</b> Entra Privileged Identity Management: Helmholtz Munich setzt Microsoft Entra Privileged Identity Management ein. Dies bedeutet, dass privilegierte Konten die Rechte nur zeitweise erhalten, daher sollten beim Login die Gruppen immer überprüft werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 16.5	<b>Anbindung an Entra ID 3</b> Gruppen: Bei Gruppen werden nur die benötigten Gruppen übergeben. Die Gruppen sollen per ID gemappt werden. Ein Mapping per Name ist möglich. Eine Anpassung der Namen muss dann aber zeitnah behoben werden bzw. soll das der Helmholtz IT ermöglicht werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 16.6	<b>Datenimport/-export, Schnittstellen 1</b> Anbindung Waveware: Datenimporte aus Waveware kann über eine REST-	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Schnittstelle erfolgen.</p> <p>Bitte liefern Sie mit den Unterlagen eine API-Dokumentation.</p>		
B 16.7	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 2</b> Anbindung Waveware: Datenimporte aus Waveware kann über eine CSV-Schnittstelle erfolgen.</p> <p>Bitte liefern Sie mit den Unterlagen eine API-Dokumentation.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 16.8	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 3</b> Pfade, Importzeit und -intervalle: Pfade, Importzeit und -intervalle finden in Absprache mit dem Auftraggeber statt.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 16.9	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 4</b> Importkontrollen, Benachrichtigungen, manuelle Freigaben bei Datenaustausch: Es können Importkontrollen, Benachrichtigungen und manuelle Freigaben für die Datenübernahme eingestellt werden.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 16.10	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 5</b> Import grafischer Datenformate: Es sollen auch grafische Datenformate importiert werden können, z.B. PDF, jpg oder png.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 16.11	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 6</b> Anpassbarkeit hinsichtlich Änderungen der Applikationslandschaft - SAP: Je nach derzeit zu erarbeitender Applikations-Struktur des Auftraggebers und zukünftiger Änderungen der Applikations-Struktur kann auch der Datenaustausch mit anderen Applikationen notwendig werden, z.B. SAP.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 16.12	<p><b>Datenimport/-export, Schnittstellen 7</b> Datenexport: Abgesehen von den Reporting-Funktionen sollen die Daten des Systems auch unabhängig davon exportiert werden können, wobei der Pfad und die Exportzeit frei einstellbar sein sollen.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 16.13	<p><b>Terminologie</b> Das System soll durchgehend die akzeptierte Terminologie der involvierten Fachgebiete verwenden. Maßgeblich sind die Begriffe und Definitionen aus dem gesetzlichen und normativen Regelwerk.</p> <p>Beispiel: Es wird durchgehend durch alle Komponenten der Begriff "Gefährdungsbeurteilung" genutzt, nicht</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	"Gefährdungsermittlung", Gefährdungsanalyse", "Arbeitsplatzbeurteilung", "Sicherheitsbewertung" o.ä. anstelle der "Gefährdungsbeurteilung" im Sinne von ArbSchG, GefahrStoffV, BetrSichV.		
<b>KG 17</b>	<b>Technische Leistungsmerkmale</b>		<b>1.400,00 GP</b>
B 17.1	<b>Gängige Benutzeroberflächen</b> Das System muss gängige, moderne Benutzeroberflächen- bzw. Benutzerinteraktionsfunktionen bieten, z.B. hinsichtlich Speicherfunktionen, Sicherheitsabfragen (z.B. bei Abbruch "wollen Sie wirklich abbrechen? Alle Änderungen gehen verloren".). Nutzer des Systems müssen sich über die Auswirkungen Ihrer Änderungen an jeder Stelle im Klaren sein und in sinnvoller Weise gewarnt werden. Dabei soll auch auf bestehende Verlinkungen (z.B. bestehende Unterweisung beim Löschen von Personen) hingewiesen werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 17.2	<b>Eingabeunterstützung</b> Bei Auswahl von Katalogwerten sollten nach Eingabe der ersten Buchstaben Vorschlagswerte zur Auswahl bereitstehen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 17.3	<b>Filtereinstellungen</b> Die Software sollte über Filterfunktionen verfügen, um eine effiziente und gezielte Suche zu ermöglichen, z.B. sollte nach spezifischen Gefahrstoffen gefiltert werden können, nach brennbaren Stoffen usw..	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 17.4	<b>Stringente Datenänderungen</b> Die Software sollte es erleichtern, stringente Bezeichnungen zu nutzen, z.B. über Funktionen, mit der durchgehenden Umbenennungen stattfinden können, z.B. Umbenennung von Stoffen mit der Bezeichnung "Methanole" in die Bezeichnung "Methanol", auch an einem Auswahlsatz (z.B. bei allen Stoffen mit der CAS-Nr. 67-56-1 ersetze die Bezeichnung mit "Methanol").	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 17.5	<b>Grenzwerte und Benachrichtigungsfunktionen</b> Bei bestimmten - durch den fachlichen Systemadministrator einstellbaren - Attributen soll bei Änderung des Wertes eine automatische Benachrichtigung an	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	berechtigte und relevante Nutzer erfolgen. So soll es z.B. möglich sein, dass bei Änderungen des Wertes "zulässige Gesamtmenge" eine entsprechende Information automatisch an bestimmte Personenengruppen (z.B. Laborleiter) erzeugt wird.		
B 17.6	<b>Umsetzbarkeit auftraggeberspezifischer Anpassungen</b> Zentrale Informationen für die Nutzer, z.B. Impressum, Datenschutzinformationen, müssen von den fachlichen Systemadministratoren mit den Bordmitteln der Software ohne anfallenden Programmieraufwand anpassbar sein. Diese Eingaben sollten Update- und Upgradesicher sein.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 17.7	<b>Benachrichtigungsfunktionen</b> Das System sollte professionelle Benachrichtigungsfunktionen bieten, wenn Personen mit einer Funktion von Entra als ausscheidend/ausgeschieden gekennzeichnet werden. Beispiel: Eine Person hatte die Rolle "Sicherheitsbeauftragter". Es erfolgt eine Meldung an die fachlichen Systemadministratoren, sodass diese Besetzungslücken erkannt und die Nachbesetzung der Position angestoßen werden kann.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 17.8	<b>Vertreterregelung</b> Im System soll eine Vertreterregelung einstellbar sein. Ein Mitarbeiter selbst oder ein Vorgesetzter kann einen Vertreter bestimmen. Dieser kann Aufgaben in Vertretung übernehmen, wobei gekennzeichnet wird, wer in Vertretung von wem Aktionen durchführt (z.B. Datensatz angelegt durch Müller in Vertretung von Meier).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
<b>KG 18</b>	<b>Auswertungen</b>	<hr/>	<b>1.400,00 GP</b>
B 18.1	<b>Auswertungen 1</b> Flexibel und schnell durchführbare Auswertungsmöglichkeiten über alle im System integrierten Daten möglich.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 18.2	<b>Auswertungen 2</b> Logische Auswertungsverknüpfungen, wie zum Beispiel "und/oder" mit den Bedingungen "wahr/unwahr".	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
B 18.3	<b>Auswertungen 3</b> Zeiträume oder bestimmte Zahlenbereiche auswählbar (Beispiel: alle brennbaren Stoffe, die in Laboren gelagert werden und in der Summe eine Menge von mehr als 5L aufweisen).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
B 18.4	<b>Auswertungen 4</b> Die Verwendung von Platzhaltern möglich (Beispiel: alle Räume bei der die Organisationseinheit mit 00 beginnt).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 18.5	<b>Auswertungen 5</b> "Standardreports" verfügbar?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	200 GP
B 18.6	<b>Auswertungen 6</b> Reports individuell anpassbar.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	300 GP
<b>KG 19</b>	<b>Unterstützungsleistungen</b>		<b>200,00 GP</b>
B 19.1	<b>Support und Anwendungshilfe 1</b> Der Bieter stellt ein sofort nutzbares Ticketsystem zur Verfügung.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
B 19.2	<b>Support und Anwendungshilfe 2</b> Für Supportanfragen wird eine direkte Ansprechperson als Kontaktperson zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	100 GP
<b>KHG C</b>	<b>KONZEPT(E) - Bewertungskriterium (B-Kriterium)</b>		<b>6.500,00 GP</b>
B 20	<b>KONZEPT Lizenzmodell</b> <b>HINWEIS:</b> Maximaler Umfang von 3 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 3 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!  DAS KONZEPT WIRD GEGENSTAND DER VERHANDLUNGEN!!  AUFGABENSTELLUNG:  <b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b>		200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>.</p> <p><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu</p>		



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 21	<p><b>KONZEPT Implementierung und Projektdurchführung</b>  <b>HINWEIS:</b>  Maximaler Umfang von 8 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 8 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>		400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>HINWEIS: Der Bieter muss in seinem Konzept genau beschreiben und erläutern, wie viele Tage er für die Umsetzung dieses Konzeptes kalkuliert.</p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 22	<p><b>KONZEPT Schulungen</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p data-bbox="236 465 584 566"><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p data-bbox="236 813 759 958"><b>HINWEIS:</b> Der Bieter muss in seinem Konzept genau beschreiben und erläutern, wie viele Tage er für die Umsetzung dieses Konzeptes kalkuliert.</p> <p data-bbox="236 1055 759 1375"><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbare und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p data-bbox="236 1413 759 1619">8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p data-bbox="236 1653 759 1883">6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p data-bbox="236 1917 759 1973">4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 23	<p><b>KONZEPT Altendatenmigration</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>		400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 24	<p><b>KONZEPT Wartung und Support</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 3 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 3 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p>		400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 25	<p><b>KONZEPT Basisfunktionen</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 10 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 10 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p>		400 GP



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG:</p> <p>10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 26	<p><b>KONZEPT Gefahrstoffverwaltung</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 6 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 6 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b></p> <p><b>10 Punkte:</b> Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p><b>8 Punkte:</b> Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p><b>6 Punkte:</b> Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 27	<p><b>KONZEPT Sicherheitsbegehung</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div>	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b></p> <p><b>10 Punkte:</b> Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbare und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p><b>8 Punkte:</b> Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p><b>6 Punkte:</b> Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p><b>4 Punkte:</b> Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p><b>2 Punkte:</b> Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 28	<p><b>KONZEPT Gefährdungsbeurteilung</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 6 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 6 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der</p>		400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 29	<p><b>KONZEPT Unterweisungen</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 100%; width: 100%;"></div>	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG:</p> <p>10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich</p>		



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 30	<p><b>KONZEPT Beauftragtenverwaltung</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div>	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 31	<p><b>KONZEPT Unfallmeldewesen</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der</p>		300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 32	<p><b>KONZEPT Arbeitsmedizinische Vorsorge</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt</p>		300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG:</p> <p>10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbare und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 33	<p><b>KONZEPT Anbindung an Entra ID</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 2 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 2 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b></p> <p><b>10 Punkte:</b> Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p><b>8 Punkte:</b> Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p><b>6 Punkte:</b> Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p><b>4 Punkte:</b> Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p><b>2 Punkte:</b> Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p><b>0 Punkte:</b> Es liegt kein Konzept vor oder</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.		
B 34	<p><b>KONZEPT Datenimport/-export, Schnittstellen</b>  <b>HINWEIS:</b>  Maximaler Umfang von 5 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 5 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG:  10 Punkte:  Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div>	200 GP



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 35	<p><b>KONZEPT Sprache</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 2 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 2 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div>	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG:</p> <p>10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 36	<p><b>KONZEPT Kontinuierliche Sicherstellung Rechtssicherheit und Feature Requests</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 3 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 3 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p>	<div style="background-color: yellow; height: 100px; width: 100%;"></div>	300 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 37	<p><b>KONZEPT Allgemeine Anwenderfreundlichkeit</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	200 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 38	<p><b>KONZEPT Nutzerspezifische Masken</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 2 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 2 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p>		200 GP


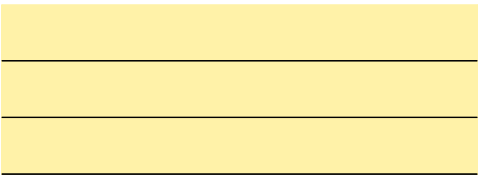
Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p>		



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 39	<p><b>KONZEPT Hinterlegen von Fristen, Erinnerungsfunktion</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 5 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 5 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
B 40	<p><b>KONZEPT Durchführung und Planung von Updates und Upgrades</b> HINWEIS: Maximaler Umfang von 4 DIN A4 Seiten</p>		400 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>(ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Grafiken und Bilder). Seiten, die über diesen Umfang (Deckblatt+ Inhaltsverzeichnis + Grafiken + Bilder + max. 4 Seiten inhaltliche Ausarbeitung) hinausgehen, werden nicht bewertet. Mindestens 12 pt.. KEINE POWERPOINT!</p> <p>DAS KONZEPT DARF KEINE PREISANGABEN ENTHALTEN!</p> <p>Das abgegebene Konzept muss bei Beauftragung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses wird ebenfalls Vertragsbestandteil.</p> <p>AUFGABENSTELLUNG:</p> <p><b>Wird mit der Angebotsaufforderung übermittelt.</b></p> <p>BEWERTUNG: 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in einem besonders hohen Maße gewährleisten und später im Projekt überprüfbar sind.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde. Eine Überprüfung im Projekt ist später möglich.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbar und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div>	

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Eine Überprüfung im Projekt ist später teilweise möglich.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist kaum möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist kaum möglich.</p> <p>2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur kaum bis gar nicht eingegangen wurde bzw. im Großteil der wesentlichen Teile nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde. Eine Prüfung der Fakten ist nicht möglich. Eine Überprüfung im Projekt ist nicht möglich.</p> <p>0 Punkte: Es liegt kein Konzept vor oder unzureichende Beantwortung bzw. fehlende Konzeptbestandteile.</p>		
<b>KHG D</b>	<b>TEST -Bewertungskriterium (B-Kriterium)</b>		<b>600,00 GP</b>
B 41	<p><b>TEST</b> HINWEIS ZUR SCHULUNG VOR DEM TEST: Vor der Durchführung des Tests muss der Bieter eine kurze Einweisungsschulung von 2 Stunden durchführen.</p> <p>Folgende Termine sind für die Schulung vorgesehen: KW 9/2025. Bitte merken Sie sich diese Termine vor!</p> <p><b>HINWEIS ZUM TESTZUGANG:</b> Mit der Angebotsabgabe müssen 15 Testzugänge (für die Rollen Mitarbeiter, Führungskraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit (mit Rollenwechsel) und Personalabteilung) für den Webshop für den Zeitraum (20.02.2025 bis 30.04.2025) zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Die Namen, E-Mail-Adressen und zugehörigen Rollen werden Ihnen vor Beginn der Testphase mitgeteilt.</p>		600 GP

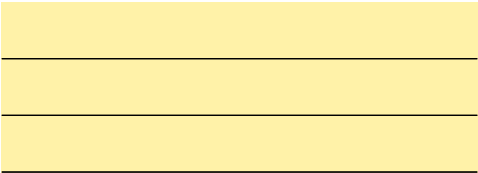
Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>DER TEST ERFOLGT MIT ALLEN BIETERN. DER TEST ERFOLGT VOR DER VERHANDLUNGSRUNDE. Der Test erfolgt mit allen Bietern. Der Test erfolgt vor der Verhandlungsrunde.</p> <p>Mit dem Testzugang werden alle geforderten Ausschlusskriterien (KHG A) überprüft.</p> <p>Der Testzugang muss den kompletten Funktionsumfang beinhalten. Der Testzugang wird anhand der folgenden Punkte bewertet.</p> <p>Mit dem Testzugang werden die A-Kriterien überprüft und die nachfolgenden Punkte getestet:</p> <p>(1) Funktion Übersichtsseite:  (1.1) Werden meine zu erledigenden Aufgaben (z.B. Mangelbehebung nach Begehung) angezeigt?  (1.2) Offene Termine (z.B. Teilnahme an Unterweisung oder Begehung) sichtbar?  (1.3) Navigation von der Übersichtsseite hin zu Aufgaben und Terminen möglich?  (1.4) Führungskraft: Sehe ich offene Aufgaben bzw. den Status meiner Mitarbeitenden, z.B. für Unterweisungen, arbeitsmedizinische Vorsorge)?</p> <p>(2) Basisfunktion (Rolle: Sifa):  (2.1) Ist die Darstellung der örtlichen Hierarchie möglich?  (2.2) Lassen sich die Organisationseinheiten abbilden?  (2.3) Lassen sich Tätigkeiten und Rollen den Mitarbeitern zuordnen?</p> <p>(3) Funktion Sicherheitsbegehung (Rolle: Sifa):  (3.1) Anlegen einer Begehung inkl. Teilnehmenden, Institut und Raum  (3.2) Durchführung einer Begehung, Erfassung von anwesenden Teilnehmenden, begangene Räume und festgestellten Mängeln  (3.3) Erstellung eines Begehungsprotokolls  (3.4) Zuordnung von Aufgaben an Teilnehmende  (3.5) MA: Bearbeite, z.B. Notiz hinzufügen</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>und quittiere einen Mangel nach Behebung.</p> <p>(4) Funktion Gefährdungsbeurteilung (Mitarbeiter):</p> <p>(4.1) Erstelle eine GBU für ein 4 Personenbüro mit Drucker. Lade zu der GBU jeweils ein Dokument im WORD- und pdf-Format hoch.</p> <p>(4.2) Erstelle eine Gefährdungsbeurteilung für ein Mikroskopielabor (Laserklasse 3B)</p> <p>(4.3) Weise die Durchführung von Maßnahmen Kyra Menge zu</p> <p>(4.4) Mache eine Wirkungskontrolle an einer bestehenden GBU</p> <p>(5) Funktion Gefahrstoffverwaltung:</p> <p>(5.1) Mitarbeiter: Erstelle eine GBU für die Verwendung von Ethanol und Xylol.</p> <p>(5.2) Mitarbeiter: Ist die Verwendung des EMKG (Einfaches Maßnahmen Konzept Gefahrstoffe) für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen möglich?</p> <p>(5.3) Mitarbeiter: Suche die Gefahrstoffe Ethanol, Methanol, Acetonitril, CAS 50-00-0, prüfe die Gefahrstoffdetails und Sicherheitsdatenblätter.</p> <p>(5.4) Mitarbeiter: Erstelle eine Betriebsanweisung für Xylol.</p> <p>(5.5) Mitarbeiter: Erstelle eine Gefahrstoffliste für den Raum Xx inkl. Mengenangaben und speichere den Report als pdf ab.</p> <p>(5.6) Sifa: Lege die Gefahrstoffdetails für Schwefelsäure an und hänge das Sicherheitsdatenblatt an.</p> <p>(6) Funktion Unterweisungen:</p> <p>(6.1) Führungskraft: Weise Mitarbeiter Unterweisungen zu und prüfe, ob diese durchgeführt wurden</p> <p>(6.2) Führungskraft: können Wiederholungsintervalle für Unterweisungen festgelegt werden?</p> <p>(6.3) Mitarbeiter: Erledige die zugewiesene Unterweisungen</p> <p>(6.4) Mitarbeiter: bekommst Du Erinnerungen für zu erledigende Unterweisungen?</p> <p>(6.5) Führungskraft: lege Unterweisungen an und lade SCORM-Module hoch, lade Power-Point-Dokumente inkl. Videos hoch und prüfe die Verwendung</p> <p>(7) Funktion Unfallmeldewesen</p> <p>(7.1) Erfassung eines</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Verbandbucheintrages als Mitarbeiter und Fremdfirmenmitarbeitender</p> <p>(7.2) Mitarbeiter: Erstellung einer Unfallanzeige aus einem persönlichen Verbandbucheintrag</p> <p>(7.3) Mitarbeiter: Erstellen und drucken, als pdf, einer Unfallanzeige ohne Verbandbucheintrag</p> <p>(7.4) Sifa: Prüfen der Angaben in der Unfallanzeige und Verbandbucheintrag als Sifa</p> <p>(7.5) Personalabteilung: Eintragen von Ausfalltagen</p> <p>(7.6) Sifa: Test der Berichtfunktion</p> <p>(7.7) Führungskraft: Erfolgt nach Unfallmeldung eine automatische Info an Vorgesetzte?</p> <p>(8) Funktion Arbeitsmedizinische Vorsorge</p> <p>(8.1) Führungskraft: Weise deinen Mitarbeitern Vorsorgen zu</p> <p>(8.2) Führungskraft: Prüfe, ob alle Mitarbeiter die zugewiesene Vorsorge auch wahrgenommen haben (Datum vom Mitarbeiter hinterlegt)</p> <p>(8.3) Mitarbeiter: wirst Du an Vorsorgen erinnert?</p> <p>(8.4) Mitarbeiter: Dokumentiere das Datum der Vorsorge im System</p> <p>(8.5) Sifa: Erfolgt die Zuordnung anhand der Tätigkeitszuordnung bei einem Mitarbeiter automatisch?</p> <p>(8.6) Sifa: Lege eine Vorsorgeuntersuchung mit Tätigkeitsbezug und Wiederholungsintervallen an</p> <p>(9) Funktion Beauftragtenverwaltung (Sifa)</p> <p>(9.1) Zuordnung von Qualifikationen (z.B. Ersthelfer, Sicherheitsbeauftragter, gentechn. Projektleiter) zu Mitarbeiter.</p> <p>(9.2) Eingabe von Personendaten zu Mitarbeiter möglich?</p> <p>(9.3) Erinnerungsfunktion an Mitarbeiter und Führungskraft bei Ablauf der Qualifikation vorhanden?</p> <p>(9.4) Lade Teilnehmerzertifikate zur Qualifikation, z.B. Gabelstaplerfahrer, hinzu</p> <p>(9.5) Verfasse und sende eine E-Mail an alle Gabelstaplerfahrer, z.B. ein neuer Gabelstapler wurde angeschafft.</p> <p>(10) Funktion Dokumentenverwaltung (Mitarbeiter und Sifa)</p> <p>(10.1) Suche von Dokumenten zu Gefährdungsbeurteilungen,</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Sicherheitsdatenblätter und Qualifikationsnachweise                      (10.2) Prüfung der Ablage von PDF, Bilddateien: JPG, GIF in Ordnerstruktur</p> <p>(11) Fachadmin / Sifa:                      (11.1) Weise Mitarbeiter unterschiedliche Rollen zu                      (11.2) Sind alle Bereiche und Funktionen zugänglich? Alle Rechte vorhanden?                      (11.3) Ein Institut zieht in neue Räumlichkeiten: Übertrage die vorhandenen Gefahrstoffe (einzeln und in Gruppen) sowie die Gefährdungsbeurteilungen von den bisherigen Räumen in die neuen Räume                      (11.4) Kann Sifa die Institutszugehörigkeit / Organisationseinheit eigenständig bei sich ändern?</p> <p>Bewertung erfolgt nach dem "System Usability Scale" - siehe Anlage "VgV_2024-054 System Usability Scale":</p> <p>(1) Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass das System die Erledigung meiner Aufgaben vereinfacht.</p> <p>(2) Ich empfinde das System als unnötig komplex.</p> <p>(3) Ich empfinde das System als einfach zu nutzen.</p> <p>(4) Ich denke, dass ich technischen Support brauchen würde, um das System zu nutzen.</p> <p>(5) Ich finde, dass die verschiedenen Funktionen des Systems gut integriert sind.</p> <p>(6) Ich finde, dass es im System zu viele Inkonsistenzen gibt.</p> <p>(7) Ich kann mir vorstellen, dass die meisten Leute das System schnell zu beherrschen lernen.</p> <p>(8) Ich empfinde die Bedienung als sehr umständlich.</p> <p>(9) Ich habe mich bei der Nutzung des Systems sehr sicher gefühlt.</p>		



Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>(10) Ich musste eine Menge Dinge lernen, bevor ich mit dem System arbeiten konnte. Durchschnitts SUS Score = 68 Anlage beachten!</p> <p>BEWERTUNG:            10 PUNKTE: 78-100 Punkte entspricht Note 1- Bestmöglich            8 PUNKTE: 74-77 Punkte entspricht Note 2 - Exzellent            5 PUNKTE: 64-73 Punkte entspricht Note 3 - Gut            2 PUNKTE: 53-63 Punkte entspricht Note 4 - In Ordnung            0 PUNKTE: 0-52 Punkte entspricht Note 5 - Schlecht bis Schlimmstmöglich</p>		
<b>KHG E</b>	<b>VERHANDLUNGSRUNDE(N) - Bewertungskriterium (B-Kriterium)</b>		<b>600,00 GP</b>
B 42	<p><b>VERHANDLUNGSRUNDEN</b>  <b>HINWEISE:</b>            EINE FINALE BEWERTUNG ERFOLGT NACH DURCHGEFÜHRTER VERHANDLUNG.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag direkt auf Grundlage der Erstangebote den Zuschlag zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten.</p> <p>1. VERHANDLUNGSRUNDE:            Die Verhandlung inkl. Präsentation erfolgt mit maximal drei (3) Bietern (Bestplatzierten gemäß Bewertung). Sollten sich zwei oder mehrere Bewerber auf dem gleichen Rang befinden werden diese Bieter komplett zur Verhandlung eingeladen.</p> <p>Folgende Termine sind für die Verhandlungen vorgesehen: 08.04.2025, 09.04.2025 und 10.04.2025. Bitte merken Sie sich diese Termine vor!</p> <p>Im Zuge der Präsentation sollen die Bieter die wesentlichen Inhalte Ihres Konzepts schlüssig präsentieren und auf Fragen aus der Agenda eingehen.</p> <p>Die Einladung zur Verhandlung ist für den 04.04.2025 geplant. Der Bieter muss seine</p>		600 GP

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Präsentation bis spätestens 2 Stunden vor Verhandlungsbeginn im Power Point-Format an den Auftraggeber über die eVergabepattform elektronisch übermitteln. Es ist geplant, dass die Verhandlungen in Form einer Videokonferenz stattfinden.</p> <p>Die Bieterpräsentation muss durch den späteren Projektleiter erfolgen.</p> <p><b>2. VERHANDLUNGSRUNDE:</b> Wir behalten uns vor, eine zweite Verhandlung durchzuführen. Die zweite Verhandlungsrunde würde mit maximal drei (3) Bietern erfolgen. Wir behalten uns vor, die zweite Verhandlung nur telefonisch durchzuführen.</p> <p>Folgende Termine sind für die zweiten Verhandlungen vorgesehen: 05.05.2025, 06.05.2025 und 07.05.2025. Bitte merken Sie sich diese Termine vor!</p> <p>Die Einladung zur Verhandlung ist für den 30.04.2025 geplant. Der Bieter muss seine Präsentation bis spätestens 2 Stunden vor Verhandlungsbeginn im Power Point-Format an den Auftraggeber über die eVergabepattform elektronisch übermitteln. Es ist geplant, dass die Verhandlungen in Form einer Videokonferenz stattfinden.</p> <p><b>AUFGABENSTELLUNG:</b> Vorstellung Projektvorgehen Im Zuge der Präsentation sollen die Bieter die wesentlichen Inhalte und Meilensteine des Projektes schlüssig präsentieren. Bitte erklären Sie auch, wie Sie die einzelnen Punkte umsetzen wollen.</p> <p><b>BEWERTUNG:</b> 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage präzise und ausführlich eingegangen wurde; in der Antwort wurden nachprüfbar und verbindliche Angaben gemacht, die als Vertragsbestandteil ein Erreichen der genannten Ziele des Auftraggebers in</p>		

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>einem besonders hohen Maße gewährleisten.</p> <p>8 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und im hohen Maße unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde.</p> <p>6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage eingegangen wurde und überwiegend unter Angabe von nachprüfbaren und vertraglich verbindlichen Fakten geantwortet wurde.</p> <p>4 Punkte: Unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung, in der auf die Frage nur teilweise eingegangen wurde bzw. in wesentlichen Teilen nur unverbindlich oder ohne Fakten zu benennen beantwortet wurde.</p> <p>0 Punkte: Präsentation erfolgte nicht durch den Projektleiter oder unzureichende Darstellung bzw. Beantwortung mit erheblichen Mängeln; auf die Frage wurde nicht oder nur allgemein (unverbindlich und ohne Fakten zu benennen) (eingegangen).</p>		